P.b.b. An einen Haushalt
70641L71U
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 17. Juli 2000
43. Jahrgang

steyr



7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Freude am Laufen beim Stadtfest

Stadt Steyr **Umweltberatung**
Grünes **899-777** Telefon

Naherholungsgebiet „Unteres Steyrtal“

Dass ein Naturschutzgebiet bis mitten in die Stadt reicht, ist ein seltener Glücksfall für die Bewohner.

Das Naturschutzgebiet rund um den Steyr-Fluss ist eine **Bereicherung** und eine **Verpflichtung** für alle, die diese wunderschöne Landschaft nutzen.

- Parkende und fahrende Autos belasten das Gebiet sehr.
  Weil das Gebiet nahe der Stadt liegt,
  kommen zahlreiche Besucher;
  weil es so viele nutzen,
  können nicht alle mit dem Auto kommen;
  weil es so nah ist,
  kann man zu Fuß oder mit dem Rad kommen!

- Die Badeplätze an der Steyr sind sehr beliebt.
  Nehmen Sie bitte Ihre Abfälle wieder mit.

- Genießen Sie das Flussrauschen und den Vogelgesang.
  Drehen Sie deshalb das Radio leise.





Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

sehr erfreulich ist das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 1999 der Stadt Steyr. Die Budget-Strategie „gezielt sparen und gleichzeitig gezielt investieren“ hat sich jetzt bereits zum fünften Mal hintereinander bewährt. Im Finanzjahr 1999 hat sich das Ergebnis gegenüber dem Budgetvoranschlag um 78,2 Millionen Schilling verbessert. Im Detail weist der ordentliche Haushalt gegenüber dem Budgetvoranschlag einen Überschuss von 45,2 Mill. S aus. Gleichzeitig wurden außer Plan 25,8 Millionen den Rücklagen zugeführt. Durch sparsame Ausgabenpolitik, modernes Finanz-Management und konsequenten Budget-Vollzug ist auch der Schuldenstand deutlich reduziert worden. Und zwar um nicht weniger als 15 Millionen Schilling von 685 Millionen (Rechnungsabschluss ‘98) auf 670 Mill. S.

Wir haben es auch geschafft, gegenüber dem Rechnungsabschluss 1998 den ohnehin hohen Stand der Rücklagen noch zu erhöhen. Damit hat die Stadt eine beruhigende Finanzreserve von insgesamt 146,3 Millionen Schilling, auf die wir bei Bedarf jederzeit zurückgreifen können. In Summe wurden im Rechnungsjahr 1999 allein über den außerordentlichen Haushalt 167,2 Millionen investiert. Mit diesem Betrag haben wir alle laufenden und auch neuen Projekte der Stadt finanziert. Der größte Brocken - 31,8 Mill. S - entfiel dabei auf den Bereich Straßenbau. Die Sanierung des Hallenbades schlug sich mit weiteren 15 Millionen Schilling zu Buche. Für den Kanalbau wurden 20,1 Millionen ausgegeben.

Wir können mit Stolz behaupten, dass wir die finanziellen Probleme, die durch die Steuerreform 1993 entstanden sind, aus eigener Kraft gemeistert haben. Die Freude über diese Leistung wird allerdings getrübt durch die Sorge über die Entwicklungen auf Bundesebene. Die Städte, die ja weitaus mehr Einrichtungen erhalten müssen als kleinere Gemeinden, werden sich mit weiteren Anschlägen auf ihre Finanzsysteme auseinander setzen müssen. Ich möchte in diesem Zusammenhang nur den Wegfall der Getränkesteuer, den neuen Finanzausgleich mit der wahrscheinlichen Änderung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels und die Änderungen im Bereich der Werbesteuer erwähnen.

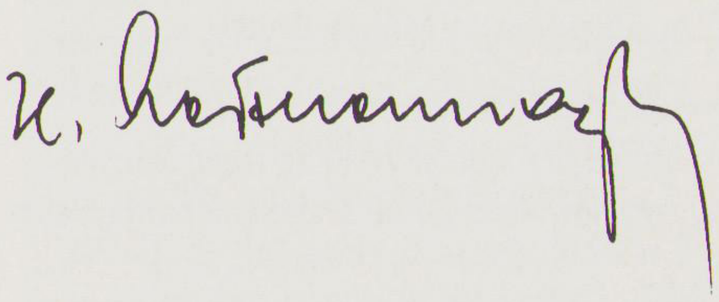
Gute Nachrichten gibt es aus dem Nordteil der Stadt. Das Projekt „Wirtschaftspark Nord“ entwickelt sich sehr zügig. Die FAZAT Steyr GmbH hat gemeinsam mit einer Steuerberatungskanzlei und einem Notariat ein Konzept ausgearbeitet, das die Basis für den Betrieb des Wirtschaftsparks bildet. Zwei Gesellschaften werden sich in Zukunft um die Aufschließung, die Verwertung und die Errichtung des Wirtschaftsparks kümmern. Wenn alles so wie bisher nach Plan läuft, werden wir noch im Herbst des heurigen Jahres den ersten Spatenstich feiern können.

Spannung und Unterhaltung verspricht das Programm des **„Steyrer män 2000“**. Vierzehn Teams werden am 28. und 29. Juli bei diesem Fun-Sport-Event, der sich hauptsächlich in der Steyrer Innenstadt abspielt, in sechs Bewerben gegeneinander antreten. Die Besucher werden sowohl sportliche Highlights, wie den Triathlon oder das kräfteraubende Lkw-Ziehen, als auch unterhaltsame Show- und Geschicklichkeitsbewerbe sehen. Moderiert wird die gesamte Veranstaltung von einem ORF-Reporter, der an beiden Tagen dreimal live ins Programm von Radio Oberösterreich einsteigen wird. Dazu gibt es für die Gäste auf dem Stadtplatz jede Menge Musik und Unterhaltung.

Mit diesem Event, der vom Stadtmarketing-Team organisiert und von der Stadt Steyr mitfinanziert wird, wollen wir allen Steyrern und Besuchern der Stadt zeigen, dass bei uns auch im heißen Hochsommer etwas los ist. Allen Teilnehmern und Besuchern des Steyrer män 2000 wünsche ich viel Erfolg und gute Unterhaltung.

Herzlichst

Ihr



Abschluss des Finanzjahres 1999 bringt Ergebnisverbesserung von 78,2 Millionen

In die Freude über das gute Ergebnis mischt sich die Sorge wegen der Entwicklung auf Bundesebene

„Dank unserer bereits seit mehreren Jahren betriebenen Budgetpolitik, bei der wir darum bemüht sind, gezielt zu sparen und gleichzeitig auch zielgerichtet zu investieren, konnten wir auch im abgelaufenen Jahr - zum fünften Mal hintereinander - ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaften", zeigt sich Finanzreferent Bürgermeister Hermann Leithenmayr zufrieden mit dem Rechnungsergebnis für 1999, das der Gemeinderat Anfang Juli beschlossen hat.

Die Zufriedenheit ist auch berechtigt - wurde doch im Finanzjahr 1999 gegenüber dem Budgetvoranschlag (Abgang: -7 Mill.) eine **Ergebnisverbesserung von 78,2 Millionen Schilling** erzielt. Damit kann man durchaus mit Stolz behaupten, dass die finanziellen Probleme, die durch die im Jahr 1993 durchgeführte Steuerreform auf Bundesebene (Wegfall der Gewerbeertragssteuer) entstanden sind, aus eigener Kraft gemeistert wurden.

Die Freude über das gute Ergebnis trübt nur die Tatsache, dass durch die Änderungen auf Bundesebene und andere externe Einflüsse nunmehr wieder ein massiver Anschlag auf die städtischen Finanzen droht. Erwähnenswert sind hier vor allem die letzte Steuerreform, der Wegfall der Getränkesteuer, der neue Finanzausgleich mit der drohenden Änderung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels, die Änderungen im Bereich der Werbesteuer und beim Verwaltungsstrafgesetz sowie die Unsicherheiten durch die nächste Volkszählung.

Im Detail weist der **ordentliche Haushalt** gegenüber dem Budgetvoranschlag einen **Überschuss von 45,2 Millionen** aus. Gleichzeitig wurden **außerplanmäßig 25,8 Mill. S den Rücklagen zugeführt**. Weiters konnte auch der **Gesamtschuldenstand** nunmehr zum vierten Mal hintereinander **gesenkt werden: derzeitiger Stand 670 Millionen Schilling**. Bei der Budgeterstellung war noch von einem Gesamtschuldenstand von ca. 686 Millionen per Ende 1999 ausgegangen worden, was eine **Verringerung des Darlehensstandes gegenüber den Planzahlen um 16 Mill.** bedeutet.

Personalkosten

Aufgrund der kollektivvertraglichen Vorrückungen sowie der Lohn- und Gehaltsrunde stiegen die Personalkosten für die aktiven Magistrats-Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr um rund 3,1 Prozent von 266,5 auf 274,8 Millionen. Der Kostenaufwand für Mandatare erhöhte sich von 12,6 auf 16,3 Millionen. Beinahe unverändert blieben die Aufwendungen für Pensionen mit 53,9 Mill. (Rechnungsabschluss '98: 53,2 Mill.).

Inklusive Pensionen und Bezüge der Mandatare weist der Rechnungsabschluss für 1999 einen Personalaufwand von 345 Millionen aus (Rechnungsabschluss '98: 332,2 Mill.).

Schuldenstand konnte weiter reduziert werden

Die sparsame Ausgabenpolitik, modernes Finanzmanagement und ein konsequenter Budgetvollzug bildeten die Basis für eine neuerlich deutliche **Reduzierung des Schuldenstandes um 15 Millionen** von 685 (Abschluss '98) auf 670 Mill. S.

Im aktuellen Schuldenstand per 31. 12. 1999 inkludiert sind 86,3 Mill. Darlehen für die Stadtwerke und das Alten- und Pflegeheim Tabor sowie 101,4 Mill. beschlossene und noch nicht aufgenommene Darlehen und Barvorlagenrahmen, sodass im Rechnungsabschluss 1999 der Stadt ein Schuldenstand von nur 481,8 Mill. ausgewiesen ist. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 12.247 Schilling. Darin sind außerdem noch langfristige und durch den Wasserwirtschaftsfonds großteils äußerst günstige Finanzierungskredite für den Kanalbau im Ausmaß von 165,9 Millionen Schilling sowie niedrig verzinste Wohnbaudarlehen des Landes in Höhe von 30,6 Millionen enthalten.

Rücklagen noch erhöht

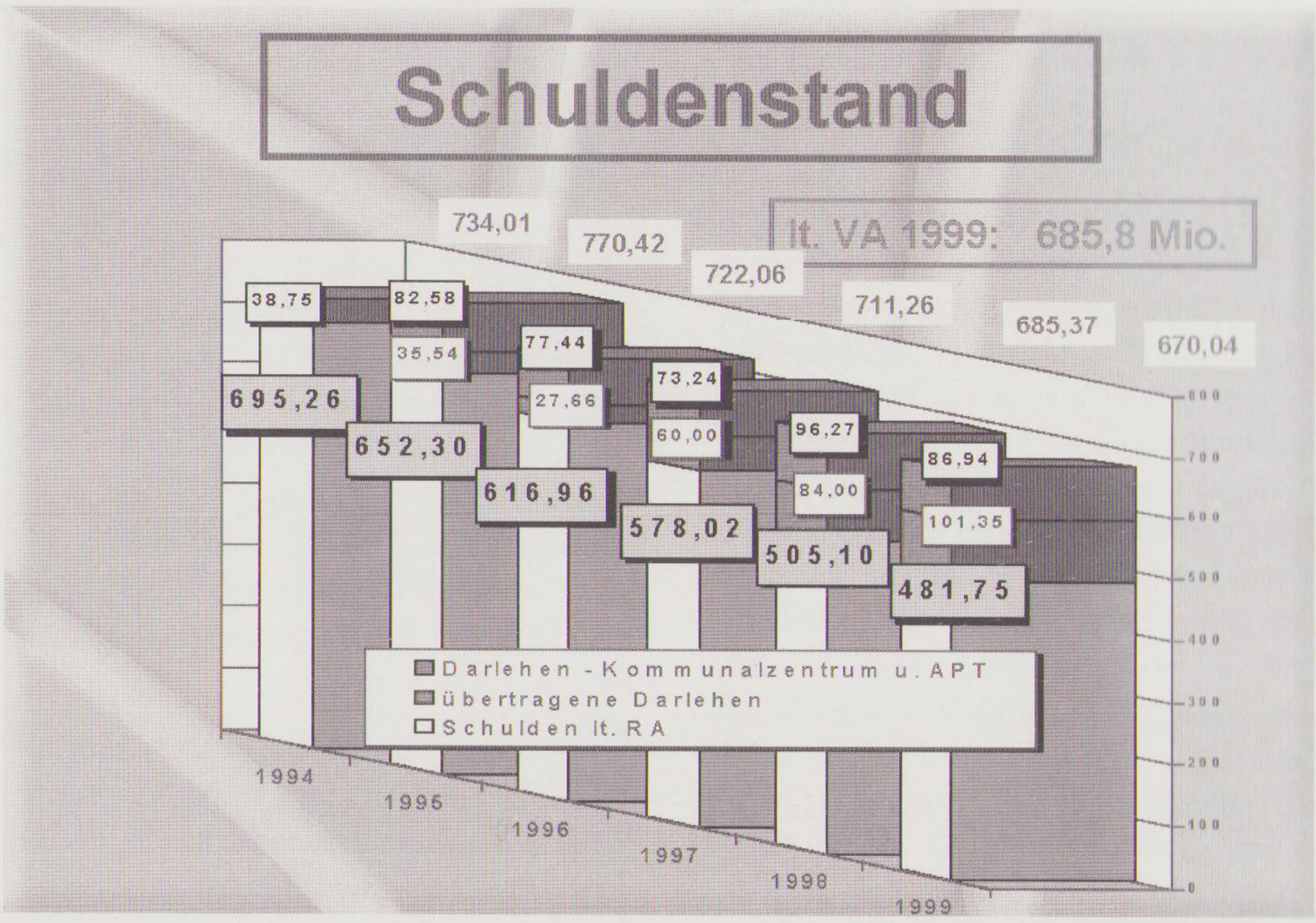
Trotz der verstärkten Darlehenstilgungen konnte gegenüber dem Rechnungsabschluss 1998 auch der hohe Stand bei den Rücklagen ('98: 142,5 Mill.) auf insgesamt 146,3 Millionen Schilling noch leicht erhöht werden. Damit wurde für die Stadt eine beruhigende Finanz-Reserve geschaffen.

Beträchtliche Investitionen

In Summe wurden im Rechnungsjahr 1999 allein über den außerordentlichen Haushalt 167,2 Millionen investiert und damit sämtliche laufenden und neuen Projekte der Stadt finanziert. Die größten Ausgaben entfielen dabei auf den Bereich Straßenbau inkl. der Fertigstellung des Bahnhof-Parkdecks mit 31,8 Mill. Die Sanierung des Hallenbades schlug sich mit weiteren 15 Mill. zu Buche. Für den Kanalbau wurden 20,1 Mill. ausgegeben, und für Wirtschaftsförderung wurde rund 1 Million aufgewendet.

Maastricht-Überschuss

Nach dem Berechnungsschema zur Erfüllung der Maastricht-Kriterien für die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion ergibt der Rechnungsabschluss 1999 einen deutlichen



Die Grafik verdeutlicht die erfreuliche Entwicklung des Schuldenstandes in den vergangenen Jahren.

Überschuss von 20,9 Millionen Schilling. Damit erfüllt die Stadt Steyr - so wie auch bereits die vergangenen vier Jahre - klar die Vorgaben. Im Voranschlag für '99 wurde noch mit einem Maastricht-Defizit in Höhe von 41,1 Mill. gerechnet.

Ordentlicher Haushalt

Im ordentlichen Haushalt weist der Rechnungsabschluss der Stadt für das Finanzjahr 1999 **Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.032,2 Millionen** aus. Die einzelnen Einnahmekategorien entwickelten sich wie folgt: „Ertragsanteile" (378,8 Mill./-0,4 %), „Steuern und Abgaben" (411,9 Mill./+6,8 %), „Transfereinnahmen" (45,6 Mill./-4 %), „Sonstige Einnahmen" (25,2 Mill.) sowie „Leistungseinnahmen" (170,8 Mill./+18,7 %).

Trotz konsequentem Sparkurs bildet der Personalaufwand für die aktiven Magistrats-Bediensteten mit 274,8 Millionen (+3,11 %) den größten Ausgabenposten im ordentlichen Haushalt. **Der Anteil des Personalaufwandes am Gesamtvolumen des ordentlichen Haushaltes sinkt jedoch laufend und betrug im Jahr 1999 nur noch 26,6 %**, nachdem er 1994 noch bei 30,2 % gelegen war.

Für den Budgetposten „Verwaltungs- und Betriebsaufwand" wurden 250,2 Millionen aufgewendet. Der Schuldendienst erforderte 85,1 Mill. S, wobei der Anteil der Kreditzinsen auf 22 Prozent deutlich gesenkt werden konnte und daher 78 Prozent der Mittel zur effektiven Schuldentilgung dienen.

In Form von Transferzahlungen mussten an Bund und Land 241,7 Millionen (+4,9 %) überwiesen werden, und 7 Millionen entfielen auch im ordentlichen Haushalt auf Investitionen.

Mit 103 Mill. ist in der Kategorie „Sonstiges" ein hoher Budgetposten zusammengefasst. Darin sind u. a. die erfolgten Rücklagenzuführungen sowie höhere Zuschüsse an die Stadtwerke und das Altenheim durch Übernahme des Schuldendienstes enthalten.

Die wichtigsten Ausgaben im außerordentlichen Haushalt:

Kanalbau	20,059 Mill. S
Parkdeck Bahnhof	17,843 Mill. S
Sanierung Hallenbad	15,000 Mill. S
Gemeindestraßen/Straßenbau	13,936 Mill. S
Wirtschaftsförderung (inkl. BMW-Motorenwerk)	11,000 Mill. S
Kapitaleinlage Stadtwerke	8,296 Mill. S
Verkehrsdrehscheibe Bahnhof	7,605 Mill. S
Adaptierung Kommunalzentrum	5,998 Mill. S
Wehranlagen - Hackwehr u. Zeugstätte	5,165 Mill. S
Subventionen Wohnbau	5,054 Mill. S
Kindergarten Münichholz	4,500 Mill. S
Altstadterhaltung - Ortsbildpflege	3,513 Mill. S
Feuerwehrfahrzeuge	3,220 Mill. S
EDV-Hard- und Software	2,575 Mill. S
Kommunale Dienste/Fahrzeuge	2,569 Mill. S
Stadtmarketing	2,165 Mill. S
Erweiterung Mülldeponie	2,030 Mill. S
Umbauarbeiten an Volks- u. Hauptschulen	1,996 Mill. S
Subvention FAZAT	1,433 Mill. S
Architektenwettbewerb Reithoffergründe	1,079 Mill. S
Beitrag Reinhaltungsverband	1,051 Mill. S
Caritas-Kindergarten der Pfarre Münichholz	1,000 Mill. S
Sonstige	25,448 Mill. S
Summe	**162,535 Mill. S**

Außerordentlicher Haushalt

Der außerordentliche Haushalt für das Finanzjahr 1999 weist **Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 162,5 Millionen S** (exklusive Rücklagenzuführung von 4,7 Mill.) auf.

Darüber hinaus konnten im Finanzjahr 1999 bereits beschlossene Vorhaben in Höhe von 50,140 Mill. durch Verzögerungen beim Baufortschritt, Ausnutzen von Zahlungsfristen etc. nicht mehr abgerechnet werden. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die dafür reservierten Mittel in das Finanzjahr 2000 zu übertragen.

Die wesentlichsten Übertragungen (in Millionen Schilling) sind:

Kanalbau	9,975
Gemeindestraßen/Straßenbau	7,247
Adaptierung Kommunalzentrum	5,560
Parkdeck Bahnhof	5,095
Sanierung Hallenbad	4,348
Stadtwerke Verlustersatz	2,015
Umbauarbeiten Rathaus	1,966
Flächenwidmungsplan	1,657
Umbauarbeiten Bücherei	1,607
Feuerwehrfahrzeug	1,600
FAZAT	1,567
Gewerbeförderungen	1,178
Sonstige Vorhaben	6,325
Summe	**50,140**

Konzept für den Wirtschaftspark Nord ist fertig

Das Projekt Wirtschaftspark Nord (inklusive Gründer- und Technologiezentrum) entwickelt sich sehr zügig. Die FAZAT Steyr GmbH hat gemeinsam mit einer Steuerberatungskanzlei und einem Notariat ein Konzept erstellt, das die Basis für den Betrieb des Wirtschaftsparks bildet.

Die wichtigsten Punkte des Konzeptes:

- Es werden zwei Gesellschaften gegründet: die Business & Industrialpark Steyr Errichtungs- und BetriebsgesmbH (BIP Steyr GmbH) und die Technology- und Innovationcenter Steyr Errichtungs- und BetriebsgesmbH (TIC Steyr GmbH). Die BIP GmbH kümmert sich dabei hauptsächlich um Aufschließung und Verwertung des gesamten Wirtschaftsparks, die TIC GmbH soll bei der Errichtung und beim Betrieb des Gründer- und Technologiezentrums aktiv werden.

- Die BIP Steyr GmbH soll mit einem Investitionsvolumen von rund 34 Mill. S die Infrastruktur aufbauen (erste Ausbaustufe), die Stadt wird dabei eine Bürgschaft über 20 Millionen übernehmen. Die Refinanzierung wird über die Einhebung von Aufschließungsbeiträgen beim Erwerb von Liegenschaften erfolgen. Die TIC Steyr GesmbH errichtet mit etwa 70 Mill. S die erste Ausbaustufe des Gründer- und Technologiezentrums. Die Stadt Steyr stellt dazu die notwendigen Grundstücke mit Baurechtsvertrag zur Verfügung und steuert etwa 5,5 Mill. S bei.

Architekten-Gutachten für „Technology & Innovation Center"

Das Vorhaben „Technology & Innovation Center" (TIC Steyr) im Bereich des geplanten Wirtschaftsparks Steyr-Nord muss bis Ende Juni 2001 durchgeführt werden. Dies fordert das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr. Damit der Termin eingehalten werden kann, muss dringend ein Architekten-Gutachten ausgeschrieben werden. Die Kosten dafür betragen etwa 350.000 S. Der Stadtsenat fasste deshalb folgenden Beschluss: Die FAZAT Steyr GmbH wird das Gutachten für das TIC Steyr vorfinanzieren; sollte die TIC Steyr GmbH nicht gegründet werden, verpflichtet sich die Stadt, die Kosten dafür bis max. 350.000 S zu übernehmen.

500.000 S für Studentenheim

Die Stadt Steyr fördert die Errichtung eines Studentenheimes für die Fachhochschule (Mittere Gasse 17-19) heuer vorerst mit einer halben Million Schilling. Der Gemeinderat genehmigte diese Förderung.

Insgesamt hat die Stadt den Umbau des Kolpinghauses in ein Studentenheim bereits mit 2,4 Mill. S subventioniert (die halbe Million, die jetzt freigegeben wurde, ist dabei noch nicht berücksichtigt). Das Kolpinghaus mit seinen 74 Betten ist derzeit zu hundert Prozent ausgelastet. Das gesamte Umbau-Projekt kostet etwa 45 Millionen Schilling und wird mit Förderungen des Bundes, des Landes, der Stadt Steyr sowie mit Eigenmitteln der Kolping-Familie finanziert.

Stadt zahlt 1,87 Millionen Schilling für Oö. Verkehrsverbund

Der Jahresverlust des oberösterreichischen Verkehrsverbundes (OÖVV) muss von Bund, Land und Gemeinden getragen werden. Die Stadt Steyr steuert für das Jahr 1999 etwa 1,87 Millionen Schilling bei. Der Gemeinderat fasste den dafür notwendigen Beschluss. Zwischen dem Bund und dem Land Oberösterreich besteht ein Vertrag, der u. a. vorsieht, dass ein Drittel des jährlichen Verlustabganges des OÖVV vom Bund übernommen wird. Die restlichen zwei Drittel muss das Land OÖ tragen, das wiederum die Hälfte des von ihm zu tragenden Anteils (ein Drittel des Gesamtverlustes) nach einem genau definierten Berechnungsschlüssel auf alle oö. Gemeinden und Städte umlegt.

Neue Dachfläche für Innerberger Stadel

Der historisch bedeutende Innerberger Stadel (Grünmarkt 26) soll neu eingedeckt werden. Die alte Dachfläche ist abgewittert und mürbe. Die Kosten für das neue Dach betragen 846.000 Schilling. Der Gemeinderat vergab die entsprechenden Aufträge.

Der Magistrat der Stadt Steyr hat mit dem Bau des Innerberger Stadels im Jahr 1611 begonnen, 1613 wurde das Gebäude fertiggestellt. In den Jahren 1883 bis 1887 war der Innerberger Stadel im Besitz der Österreichischen Alpine Montangesellschaft, ab 1887 gehörte er der Österreichischen Waffenfabriksgesellschaft und seit 1909 wieder der Stadt Steyr.

In dem imposanten Bauwerk wurden 1912 die heimatgeschichtlichen Sammlungen und um 1920 das Steyrer Kripperl untergebracht. Der ehemalige Getreidespeicher gilt als das bedeutendste Wirtschaftsgebäude der Renaissance in Österreich.

Sport und Spaß beim „2. Internationalen Steyrer män“

Vierzehn Teams werden beim „2. Internationalen Steyrer män“ am 28. und 29. Juli in sechs Bewerben gegeneinander antreten. Auf dem Programm dieses Fun-Sport-Events, der sich hauptsächlich in der Steyrer Innenstadt abspielen wird, stehen sowohl sportliche Highlights - wie der Triathlon oder das kräfteraubende Lkw-Ziehen - als auch Show- und Geschicklichkeitsbewerbe. „Damit haben auch Teilnehmer, die nicht ganz so perfekt durchtrainiert sind, gute Chancen, beim Kampf um den Steyrer män ganz vorne mit dabei zu sein“, erklärt dazu einer der Veranstalter vom Steyrer Stadtmarketing-Team.



Die Teams bestehen aus vier Aktiven und einem Ersatz-Mann (bzw. einer Ersatz-Frau). Neben den Titelverteidigern (Team Gesundheit) zählen die Teams „Rundschau“ und „RTV“ zu den Favoriten. Zu den Routiniers, die schon im Vorjahr am Start waren, gehören die Mitglieder des „Damen-Teams“, die „Politiker-Truppe“ und das Team „Fachhochschule“. Erstmals mit dabei sind die Crews „Raiffeisen - die Bank am Stadtplatz“, „Porsche“ und „McDonald´s“.

Der Steyrer män 2000 wird offiziell am 28. Juli um 19 Uhr mit der Präsentation der Teams auf dem Stadtplatz gestartet. Bereits um 15 Uhr beginnt im Stadtbad der Schwimmbewerb des Triathlons. (Radfahren und Laufen, die beiden restlichen Bewerbe des Triathlons, werden am Samstag um 9 Uhr durchgeführt). Die bestplatzierten Teams bekommen bei der Siegerehrung am Samstagabend Sachpreise.

Moderiert wird die gesamte Veranstaltung von einem ORF-Reporter, der an beiden Tagen dreimal täglich live ins Programm von Radio OÖ einsteigen wird. Dazu gibt es für die Gäste auf dem Stadtplatz jede Menge Musik und Unterhaltung. „Der Steyrer män ist ein richtiger Sommer-Hit“, sagt dazu einer der Organisatoren, „wir wollen mit diesem Event die Innenstadt beleben und gleichzeitig zeigen, dass in Steyr auch im Hochsommer etwas los ist“.

Finanziert wird der Steyrer män wie auch im Vorjahr von der Stadt und von Sponsoren, um die Organisation kümmert sich das Stadtmarketing-Team.

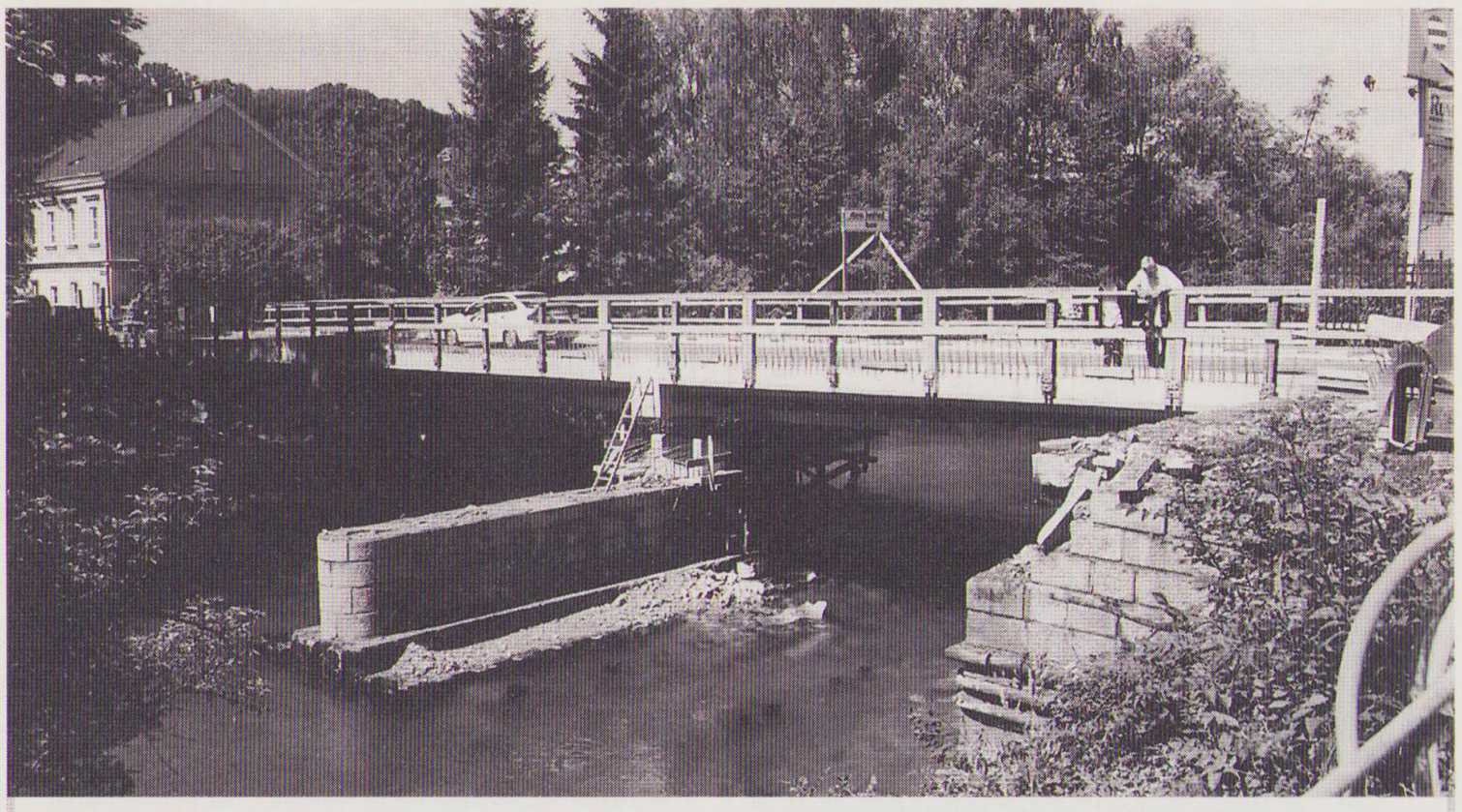
Neuer Kreisverkehr Gußwerkstraße

Die Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für den Ausbau der Gußwerkstraße als Kreisverkehr kosten 5,3 Millionen Schilling. Die Stadt zahlt dabei 3,8 Millionen, die restlichen 1,5 Mill. S werden von der Bundesstraßenverwaltung finanziert.

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Arbeiten und gab die Mittel frei.

Öffentliche WC-Anlagen weiter saniert

Die öffentlichen WC-Anlagen Eisengasse, Zwischenbrücken und Tabor werden weiter saniert. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf 272.000 Schilling.



Die Arbeiten beim Neubau der Kalkofenbrücke verlaufen genau nach Plan. Von 7. bis 9. Juli wurde während einer Totalsperre der zweite Teil der alten Brücke abgebrochen. Im Bild hinten ist der bereits fertig gestellte 1. Bauabschnitt des neuen Brückentragwerkes zu sehen. Bevor der zweite Teil des Tragwerkes errichtet werden kann, müssen die Widerlager am rechten (Bildvordergrund) und linken Ufer noch zur Gänze abgebrochen und neu hergestellt werden. Auf den bestehenden Flusspfeilern werden nun vergrößerte Auflagerbänke betoniert.

Drei große Straßen-Baustellen behindern den Verkehr

Der Bau des Kreisverkehrs im Bereich Seitenstettner Straße, die Verkehrsberuhigungs-Maßnahmen im Stadtteil Ennsdorf und die Bauarbeiten an der Leopold-Werndl-Straße – das sind die drei wichtigsten Straßenbau-Projekte der Stadt, die vor kurzem in Angriff genommen worden sind.

Die Seitenstettner Straße wird auch während der Bauzeit zweispurig befahrbar sein, mit geringfügigen Behinderungen muss man allerdings rechnen. Der Magistrat ersucht die vom Wachtberg kommenden Kfz-Lenker, das Tempo unbedingt zu verringern. Der Kreisverkehr wird voraussichtlich bis zur Eröffnung der Nordspange Ende Oktober fertig sein.

Während der Bauarbeiten im Stadtteil Ennsdorf wird die Pachergasse zwischen Bahnhofstraße und Johannesgasse halbseitig gesperrt. Kfz-Lenker können über die Johannesgasse ausweichen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Winterbeginn dauern.

Auf der Leopold-Werndl-Straße wird der Verkehr zwischen dem Bundesgymnasium und der Reithoffergasse kurzfristig einspurig geführt und mit einer Ampel geregelt. Ab Schulbeginn wird diese Engstelle wieder normal befahrbar sein. Der gesamte Neubau der Leopold-Werndl-Straße, der vom Land OÖ durchgeführt wird, dauert voraussichtlich bis September 2001. Die Errichtung der Rad- und Gehwege wird von der Stadt Steyr mitfinanziert.

Planungsauftrag für Aufstiegshilfe Tabor

Die Stadt vergibt die Planungsaufträge für das Projekt „Aufstiegshilfe Tabor“ an die beiden Architekten Dipl.-Ing. Gianluca Frediani (Professor an der Universität Ferrara) und Dipl.-Ing. Gerhard Schmid. Das Honorar für die beiden Architekten beträgt jeweils 150.000 Schilling, weshalb der Stadtsenat einen Betrag von 300.000 S genehmigte. Im Steyrer Stadtentwicklungskonzept ist festgehalten, dass die Aufstiegshilfe im Zeitraum zwischen 2001 und 2005 gebaut werden soll.

Ennser Straße nur einspurig befahrbar

Wegen Bauarbeiten für die Nordspange ist die Ennser Straße ab Resthof stadtauswärts auf etwa 600 Metern Länge seit 10. Juli nur einspurig befahrbar. Der Verkehr wird mit Ampeln geregelt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich noch bis Anfang August dauern.

Sauna kurzfristig geschlossen

Die städtische Sauna ist wegen Umbauarbeiten von 3. bis 13. August geschlossen. Entsprechend den Öffnungszeiten während der Sommermonate beginnt der Sauna-Betrieb wieder am Donnerstag, 17. August.

Rathaus-Dach und Schulen werden saniert

Steinteile, Dach und Fassade des Steyrer Rathauses sollen demnächst restauriert werden. Diese Sanierung kostet 2,7 Millionen Schilling, die der Gemeinderat freigab. Ebenfalls saniert wird der Basketballplatz der Hauptschule Tabor. Der Stadtsenat genehmigte das 450.000 Schilling teure Projekt. Etwa 349.000 S kostet die Erneuerung der Elektroinstallation in der Volksschule Plenklberg. Auch dieser Betrag wurde vom Stadtsenat bewilligt.

Kanalbau wird gefördert. Die Stadt bekommt für mehrere Kanalbau-Projekte eine Förderung von der Österreichischen Kommunalkredit AG (Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds). Die Höhe der Förderung beträgt 2,5 Millionen Schilling (Laufzeit 25 Jahre), das sind etwa 20 Prozent der gesamten Investitionskosten von 12,7 Mill. S.

Entwurf der Tiefgarage Wieserfeldplatz muss überarbeitet werden

Der Steyrer Gestaltungsbeirat hat kürzlich das vom Architekten Rupert Falkner erneut vorgelegte Projekt „Tiefgarage Wieserfeldplatz" abgelehnt. Dieses Projekt betrifft das Gebäude, das u. a. die Zufahrt zur Tiefgarage, eine Trafo-Station, eine Müll-Sammelstelle, eine Apotheke und mehrere Arztpraxen enthalten soll. „Es ist nicht geglückt, durch das neue Projekt einen glaubwürdigen Dialog zur historischen Architektur der Umgebung anzubieten", heißt es unter anderem in dem Gutachten des Gestaltungsbeirates. Der Entwurf müsse „sicherlich generell neu überdacht werden", empfehlen die Architekten des Beirates. Die Garage selbst ist schon in der Sitzung vom 2. März positiv beurteilt worden.

Nicht mehr vorgelegt werden muss das Projekt „Neugestaltung Vorplatz Forum Kaufhaus", das ebenfalls von Architekt Falkner durchgeführt wird. Der Gestaltungsbeirat hat dazu u. a. Folgendes empfohlen: „die Ausführung einer im Material einheitlichen Oberflächengestaltung für die gesamte Platzfläche, die Verlagerung der geplanten Baumreihe zwischen Fahrbahn und Busspur an die Südostseite des Platzes und die Ausführung des oberirdischen Liftaufbaus als reduzierten Glaskubus".

Stadt kauft Grundstücke

Die Stadt kauft Grundstücke im Ausmaß von 3239 Quadratmetern im Stadtteil Christkindl zum Preis von 540.000 Schilling. Die beiden Parzellen grenzen direkt an die Aschacher Straße. Auf einem dieser Grundstücke soll ein schon seit längerem geforderter Spielplatz für die Kinder in Christkindl errichtet werden.

Badesaison in der Schwimmschule für heuer gesichert

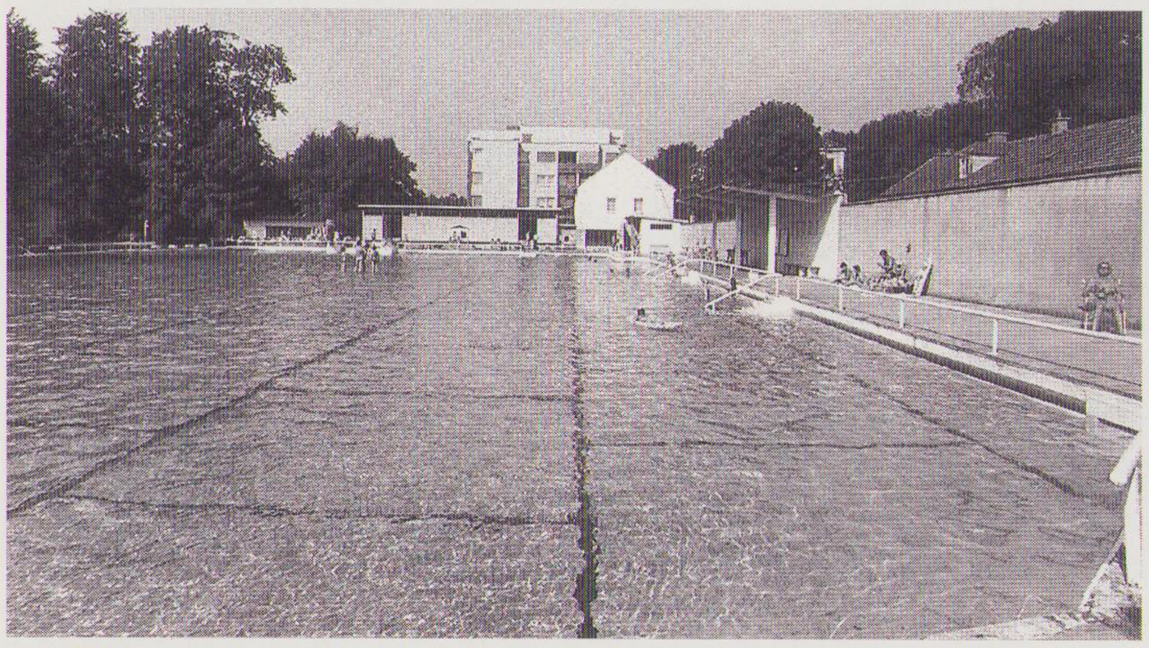
Die bereits angelaufene Badesaison 2000 in der Steyrer Schwimmschule ist gesichert. Die Stadt hat mit der Steyr-Daimler-Puch AG und der Steyr Nutzfahrzeuge AG vereinbart, dass diese drei Vertragspartner je ein Drittel des Betriebskostenabganges decken (Obergrenze 150.000 S für jeden der drei Partner). Der Stadtsenat genehmigte den Abschluss dieser Vereinbarung. Ob und wie der Betrieb der Schwimmschule in den folgenden Jahren aufrecht erhalten werden kann, muss erst geklärt werden.

Aktionskomitee kämpft um Weiterbestand

Das „Aktionskomitee zur Erhaltung der Steyrer Schwimmschule" hat eine Unterschriftenaktion ins Leben gerufen. Die entsprechenden Listen liegen in der Schwimmschule auf. „Alle Interessierten können mit ihrer Unterschrift für die Erhaltung des ältesten Arbeiterbades Europas eintreten", hofft der Sprecher des Komitees auf große Unterstützung aus der Bevölkerung. Ziel des Aktionskomitees ist, durch mehrere tausend Unterschriften die Bedeutung dieses historischen Bades für die Menschen in Steyr bzw. in der Region zu untermauern und den Magna-Konzern als neuen Besitzer dazu zu bewegen, den Weiterbestand der Schwimmschule zu sichern.

Stadt sucht alte Pläne und Ansichten

Auch die Stadt hat großes Interesse daran, das 126 Jahre alte Arbeiterbad zu erhalten. Eine Möglichkeit dabei wäre, die Schwimmschule in ihrem Originalzustand zu rekonstruieren und als Kulturprojekt mit Sponsorgeldern sowie mit Unterstützung der EU weiterzuführen. Um dieses Projekt realisieren zu können, werden dringend alte Ansichten und Pläne gebraucht. Der Magistrat bittet jeden, der Fotos, Zeichnungen oder sonstiges Material von der Original-Schwimmschule hat, sich im Steyrer Rathaus bei der Fachabteilung für Hochbau (Tel. 575-265) zu melden.



GWG Steyr im Internet

Seit kurzem ist die GWG der Stadt Steyr mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Unter der Adresse www.gwg-steyr.at können nicht nur Informationen über die Wohnungsgesellschaft abgefragt werden, Interessenten können sich auch das Datenblatt für die „Vormerkung als Wohnungssuchender" herunterladen und ersparen sich somit einen Weg zur GWG.

Die Homepage ist in fünf Seiten unterteilt, über die man Informationen zur Organisation, Geschichte, über das Wohnungsangebot, die Sanierungsaufgaben und die Kontaktpersonen bekommt. Wünsche, Fragen, aber auch Anregungen und Beschwerden können direkt per Mail unter der Adressse office@gwg-steyr.at oder durch Anklicken der e-Mailadresse eines bestimmten GWG-Mitarbeiters an die Gesellschaft gerichtet werden.

Neuestes GWG-Service

Das neueste Service der GWG Steyr: Die Bewohner des Stadtteiles Resthof können ihre Wertkarten für Waschmaschinen und Trockner nicht nur bei der GWG an der Färbergasse, sondern auch bei der SPARDA-Bank-Filiale im Resthof aufladen lassen. Lediglich für die Neuausstellung einer Wertkarte muss ein Mieter in die Servicestelle der GWG kommen. Bis zur Währungsumstellung in eineinhalb Jahren werden alle Münzzähler der GWG auf Wertkartenzähler umgestellt sein. „Selbstverständlich soll dieses Service für die GWG-Mieter in Form von Außenstellen auch in anderen Stadtteilen eingerichtet werden", erklärt dazu der kaufmännische GWG-Geschäftsführer Franz Auinger.

Bereits vor zwei Jahren hat die GWG mit der Umstellung der Münzzähler (für Waschmaschinen) auf Wertkartenzähler begonnen. Die Vorteile dieser Umstellung sind: Zähler müssen nicht mehr entleert werden, Münzzähler werden nicht mehr aufgebrochen, die Umstellung auf den EURO wird für GWG-Mieter zumindest bei der Nutzung von hauseigenen Waschmaschinen und Trocknern kein Problem darstellen.

Tierheim erhält Förderung. Die Stadt unterstützt das Steyrer Tierheim heuer mit einem Betrag von 73.000 Schilling. Mit diesem Geld werden Betriebs- und Personalkosten mitfinanziert. Ein Teil der Subvention wird verwendet, um Tierfutter zu kaufen. Der Stadtsenat gewährte die Förderung in dieser Höhe.

Gunter Stadtrat Mayrhofer



Stadtrat Gunter Mayrhofer (VP) ist im Stadtsenat für das Bauwesen (ausgen. Wohnbau), das Baurecht, den Straßenbau, den Denkmalschutz und den Tourismus zuständig. Er berichtet aus seinen Ressorts:

Tourismus boomt

Als Tourismusreferent freue ich mich, dass die Aufbauarbeit nun Früchte trägt und der Tourismus zur positiven Wirtschaftslage entscheidend beiträgt. In den Monaten Jänner bis einschl. Mai betrug die Steigerung der Nächtigungszahlen in Summe 6,4 % - in den Hotels sogar 9,1 %. Noch erfreulicher ist die Tendenz, wenn man sich den Monat Mai ansieht: 17,9 % Steigerung bei den Nächtigungen und 27,5 % in den Hotels. Es ist auch gelungen, die Verweildauer zu verlängern und nicht nur Tagestouristen nach Steyr zu bringen. Ein positiver Trend, der uns sehr stolz macht.

Straßenbau in Steyr

Ein Durchbruch konnte bei der Anbindung an den Zentralraum der B115 Richtung Enns erzielt werden. Unsere Nachbargemeinde Dietach ist bereit, unter gewissen Bedingungen einer Westumfahrung ihrer Gemeinde zuzustimmen. Damit ist der Weg zu konkreten Verhandlungen mit dem Land OÖ und für eine Detailplanung frei. Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen von Dietach für diese Entscheidung. Laut LR Hiesl wird diese Straße als B309 und damit als Verbindung mit Schnellstraßencharakter gebaut, d. h. möglichst kreuzungsfrei und mit abgeflachten Kurven.

Aufklärungsbedürftig ist die Rolle des Infrastruktur-Ministers Schmid, der einerseits folgenreiche Zustimmungen im Linzer Raum tätigt, aber andererseits eine Kürzung der bauwirksamen Budgetmittel vorgenommen hat.

Wir verlangen als Region Steyr die Einhaltung der seit Jahren vereinbarten Prioritätenreihung und verwehren uns gegen Umreihungen zu Lasten unserer Bevölkerung. Eine umgehende Realisierung dieses für die Region Steyr lebensnotwendigen Projektes ist unabdingbar.

Nordspange

Die Baumaßnahmen schreiten zügig voran, sodass der Fertigstellungstermin und damit die Verkehrsfreigabe im November dieses Jahres eingehalten werden können. Die Errichtungskosten für dieses Bauwerk betragen ca. 210 Mill. S. Bei der Kreuzung Haager Straße/ Messererstraße wird ein vierstrahliger Kreisverkehr errichtet. Außerdem wird ab der Kreuzung Nordspange/Hausleitner Straße ein Geh- und Radweg parallel zur Nordspange (B122a) bis zur Haager Straße als Anschluss an den bestehenden Ennstalradweg angelegt, der über die Hausleitner Straße Richtung Steyr führt.

Westspange

Kosten: ca. 100 Mill. S. Zur Entlastung des Stadtgebietes Steyr (Bereich Tabor) ist auch die Errichtung einer Umfahrungsstraße im Westen von Steyr geplant. Diese Umfahrungsstraße soll von der B115 Eisenstraße (Bereich Gleink - Sommerhuber) zur Wolferner Landesstraße (Tischlerei Wögerer) und von dort zur B122 Voralpenstraße im Bereich der Stadtgrenze verlaufen. Die Westspange weist eine Länge von rund 4 km auf. Diese Straße ist noch in keiner Dringlichkeitsreihung beinhaltet, hat aber für den Verkehr in unserer Stadt eine entscheidende Bedeutung.

Der rückflutende Verkehr von der Nordspange wird auch zukünftig über den Taborknoten geführt werden und weiterhin zu einer sehr hohen Verkehrsdichte auf dem Tabor und der Ennser Straße führen. Vor allem der über die Nordspange geleitete Schwerverkehr für die Richtung nach Westen muss dann ausschließlich über den Taborknoten. Für eine nachhaltige Verbesserung des Verkehrs ist daher eine rasche Umsetzung der Westspange dringend notwendig. Ich fordere auch auf, darüber nachzudenken, ob nicht eine Vorfinanzierung - wie bei der Ebelsberger-Umfahrung - möglich wäre, um schnell eine Erleichterung zu erwirken.

Posthof-Knoten

Kosten: ca. 23 Mill. S. Mit der Eröffnung der Nordspange im Herbst 2000 ist im Bereich Taborknoten mit einer **Abnahme des Verkehrs um rund 7.000 Kraftfahrzeuge pro Tag** zu rechnen. Für den Taborknoten wird die Errichtung eines abgesenkten Kreisverkehrs untersucht. Außerdem sollen die umliegenden Kreuzungen des Taborknotens sowie mögliche Fußgänger- und Radweganlagen in die Untersuchung miteinbezogen werden. Im Zuge dieser Projekt-Ausarbeitung zeigte sich als vordringlichste Umbaumaßnahme die Niveaufreimachung der Kreuzung B122, Blümelhuberberg/Posthofstraße. Das Projekt wurde bereits dem Bundesministerium zur Genehmigung vorgelegt.

Wie den Medien zu entnehmen war, hat sich eine Bürgerinitiative unter ihrem Sprecher Gerhard Petzl und dem Vertreter der Wohnungseigentümer Wolfgang Moser gebildet. Durch Intervention bei LR Hiesl konnte ich erreichen, dass die berechtigten Wünsche der Anrainer berücksichtigt wurden und nun eine Planänderung vorliegt, die fast alle Wünsche der Bewohner beinhaltet. Nur wenige Detailwünsche, die technisch nicht erfüllbar waren, sind nicht eingeflossen. Ein Erfolg für die Bewohner des Tabors, und ich bin froh, dass ich hier vermitteln konnte und es im Sinne einer Bürgerbeteiligung positiv erledigt wurde.

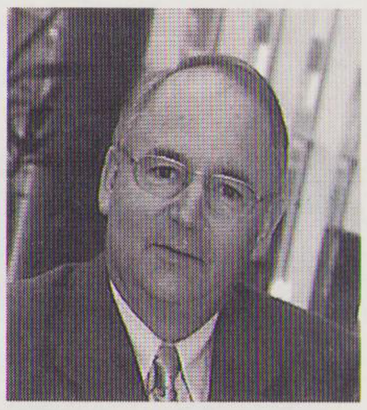
Asphaltierungs-Programm

Neben den normalen Sanierungsarbeiten können heuer trotz der knappen budgetären Mittel einige wichtige Vorhaben verwirklicht werden.
Neubau: Gehsteigerrichtung Wallischstraße, Industriestraße sowie Stelzhamerstraße - Mayrgutweg; Schulwegsicherung Berggasse; Anbindung Dornacher Straße samt Lärmschutzdamm
Asphaltierung: Karl-Marx-Straße (Kindergarten); Schosserstraße und Karl-Marx-Straße; Schulwegsicherung Azwangerstraße; Leitenweg-Sanierung (BA1); Straßenbau Arnhalmweg Seifert; Verbreiterung Fischhubweg samt Verbindungsweg; Paddlerweg - Haratzmüllerstraße; Haratzmüllerstraße Kreisverkehr bis Grenzgasse; im Bereich Seitenstettner Straße - Gußwerkstrasse; zwischen Johannesgasse und Bahnhofstraße; Straßenneubau im Bereich Redtenbachergasse und L.-Werndl-Straße; Verschleißschicht im Bereich Tomitzstraße sowie Gehsteig Preuenhueberstraße; Leopold-Werndl-Straße - begleitende Baumaßnahmen im Zuge des Straßenneubaues

Abschließend darf ich Ihnen noch berichten, dass in Absprache mit der Abteilung Altstadterhaltung, der Liegenschaftsverwaltung und der „Werkstatt für naturale Freiraumgestaltung“ ein naturnah gestalteter Kinderspielplatz auf dem Wieserfeldplatz errichtet wird (Kosten: 294.000 S). Nun wird auch im letzten Stadtteil von Steyr der lang gewünschte Kinderspielplatz errichtet, und ich freue mich für die Kinder sowie die Familien von Steyrdorf über diese Initiative.

Ich wünsche allen Steyrerinnen und Steyrern einen angenehmen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Steyrer BMW-Chef erhielt hohe Bundesauszeichnung



Landeshauptmann Dr. Pühringer ehrte vor kurzem Vertreter des Wirtschaftslebens, die sich um den Wirtschafts-Standort Oberösterreich besonders verdient gemacht haben. Dabei erhielt **Dipl.-Ing. Wolfgang Kropf** (Bild), Geschäftsführer der BMW Motoren GmbH in Steyr, das „Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich".

„Dipl.-Ing. Wolfgang Kropf ist seit dem Beginn der Zusammenarbeit der damaligen Steyr-Daimler-Puch AG mit der BMW AG wesentlich an der Entwicklung von Dieselmotoren beteiligt. Seit der Gründung des BMW-Motorenwerkes in Steyr 1981 ist er in der Führungsebene tätig. Maßgeblich prägte er den Betrieb in den Jahren 1989 bis 1994, in denen vor allem die Einführung neuer Arbeitsstrukturen sowie die Umstellung auf ein modernes Prämienlohnsystem wesentliche Schwerpunkte darstellten. Seit 1997 ist Dipl.-Ing. Kropf Geschäftsführer von BMW in Steyr. Bei den fünf Ausbaustufen des Werkes mit Investitionen von insgesamt 20 Milliarden S hat er sich immer persönlich für die Realisierung am Standort Steyr eingesetzt", heißt es in der Laudatio des Landeshauptmannes.

Der 58-Jährige ist auch im Rahmen der Oö. Industriellenvereinigung sowie der Fachvertretung der Wirtschaftskammer äußerst engagiert tätig. Darüber hinaus hat sich Dipl.-Ing. Kropf als Vorstands-Mitglied des Fachhochschul-Förderungsvereines Steyr bedeutende Verdienste um das oö. Bildungssystem erworben.

Schwerverkehr über Nordspange

Auf Wunsch der Stadt und nach einer einstimmigen Empfehlung des Verkehrs-Ausschusses soll der Schwerverkehr in Zukunft über die Nordspange geführt und von den Straßenzügen Blümelhuberstraße und Plenklberg sowie vom Stadtteil Wehrgraben weggeleitet werden. Mit dieser Maßnahme kann eine wesentliche Forderung, die im Steyrer Verkehrskonzept festgeschrieben ist, erfüllt werden. Die verantwortlichen Politiker und Beamten werden noch Verhandlungen mit der Wirtschaft und der Bundesstraßenverwaltung führen, um Details zu klären.

Neue Küche für Schule. Die Hauptschule Tabor soll eine neue Schulküche bekommen. Die bisher benützte Küche ist an die 40 Jahre alt und entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Die Kosten betragen 624.000 S, die der Gemeinderat freigab.

BRG-Parkplatz in den Ferien offen

Die Direktion des Bundesrealgymnasiums Steyr/Michaelerplatz stellt den schuleigenen Parkplatz auch heuer wieder während der Sommerferien der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Parkflächen können von Montag bis Samstag jeweils zwischen 8 und 19 Uhr benützt werden.

Die im Schulhof gekennzeichneten Halte- und Parkverbote sind strikt einzuhalten.

Interessen-Vertreter der Wirtschaft neu gewählt. Bei der kürzlich abgehaltenen konstituierenden Ausschuss-Sitzung der Wirtschaftskammer Steyr wurde Gunter Mayrhofer einstimmig zum Bezirksstellen-Obmann für die Bezirke Steyr-Stadt und -Land wieder gewählt. Bei der Umsetzung der Ziele und Aufgaben der Wirtschaftskammer wird Obmann Mayrhofer in der Funktionsperiode 2000 bis 2005 unterstützt von Ing. Augustin Eder aus Sierning, den Steyrer Unternehmern Eduard Riegler, Komm.-Rat Karl Schnurpfeil, Gotthard Lipfert sowie Marietta Kleinhagauer und seitens der Industrie von SNF-Vorstandsdirektor Horst Rebl. Der neue Bezirksstellen-Ausschuss vertritt die Interessen von 4000 Wirtschaftskammer-Mitgliedern in der Region, davon rund 1900 in Steyr-Stadt.

Sozialpreis des Rotary Clubs verliehen

Vor kurzem hat der Rotary Club Steyr anlässlich einer Feier im Schloss Voglsang erstmals seinen mit 4000 Euro (rund 55.000 S) dotierten Sozialpreis verliehen. Dieser Preis wurde gestiftet, um regional tätige Organisationen oder Einzelpersonen für Projekte auszuzeichnen, die mit innovativen Lösungsansätzen auf Problemlagen reagieren und dabei längerfristige Perspektiven aufweisen.

Aus den 18 eingereichten Projekten hat die sechsköpfige Jury als Sieger das **Sozialpädagogische Zentrum Gleink** mit dem Projekt „Tagesgruppe" ausgewählt. Es handelt sich dabei um ein österreichweit einzigartiges Betreuungsprojekt für Jugendliche mit familiären Problemen, Lernstörungen oder Verhaltensauffälligkeiten. Ähnlich einer Tagesheimschule besuchen sie vormittags die Landes-Sonder-Erziehungsschule Gleink, daran anschließend übernehmen Sonderpädagogen die Aufsicht. Parallel dazu werden gemeinsam mit allen Beteiligten - speziell mit der Familie - individuelle Hilfspläne erarbeitet. Das Besondere an der Tagesgruppe ist, dass die Jugendlichen nicht aus ihrer gewohnten Lebenswelt gerissen werden, weil sie abends wieder zu ihren Familien nach Hause kommen. „Wir sind überrascht, wie gut die Zusammenarbeit klappt, besonders erfreulich ist die engagierte Beteiligung der Eltern", beschreibt die Leiterin Ute Hennighaus-Böckmann die bisherigen Erfahrungen. Ziel des Projektes sei, nach spätestens zwei Jahren die vollständige Rückführung der Kinder in ihre Familien zu erreichen.

Der Präsident des Rotary Clubs Steyr, Dr. Hans Neubauer, sagte in seiner Festansprache: „Viele der eingereichten Projekte waren preiswürdig; der Sieger bekommt den Preis stellvertretend für alle, die sich mutig gegen den Strom der Zeit für Randgruppen einsetzen."

Neben der Stiftung des Sozialpreises hat der Rotary Club im Vorjahr auch 20 in Not geratene Steyrer Familien mit Gutscheinen für Nahrungsmittel und Heizmaterial unterstützt, Projekte des Pflegeheimes Christkindl, des Kinderschutzzentrums WIGWAM und der Geschützten Werkstätte gefördert sowie einen Defibrillator für das Rote Kreuz gespendet.

TV-Film wird in Steyr gedreht

Ein oberösterreichisches Filmbüro plant gemeinsam mit den Firmen Satel und Bavaria Film eine TV-Produktion mit dem Titel „Wir bleiben zusammen". Dieses Projekt soll zum Teil in Steyr gedreht werden. Insgesamt kostet das Vorhaben 2,7 Millionen Mark (etwa 18,9 Mill. S). Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, dass sich die Stadt Steyr an dem Filmprojekt mit 945.000 S beteiligen wird.

Bauvorhaben an Bundes- und Landesstraßen müssen bewilligt werden

Die Straßenmeisterei Steyr weist die Anrainer von Bundes- und Landesstraßen darauf hin, dass für bestimmte Vorhaben - insbesondere bei der Errichtung von Zufahrten, bei Einfriedungen und der Pflanzung von Hekken - eine entsprechende Bewilligung einzuholen ist.

Auch für die **Aufstellung von Plakatständern** auf Straßengrund ist die Zustimmung der Straßenverwaltung erforderlich, wobei außerhalb von Ortsgebieten zusätzlich die notwendige Bewilligung von der Bezirksverwaltungsbehörde einzuholen ist. Die Straßenmeisterei entfernt daher außerhalb von Ortsgebieten grundsätzlich jede Werbung und Ankündigung auf Straßengrund, für die keine entsprechende Bewilligung vorliegt. Innerhalb von Ortsgebieten werden jene Tafeln entfernt, die sichtbehindernd aufgestellt worden sind.

Nähere Auskünfte über diese Ansuchen erteilen die Mitarbeiter der Straßenmeisterei Steyr (Eisenstraße 48, Tel. 52547).

Stadt kauft neuen Traktor. Die Stadt Steyr kauft einen neuen Traktor mit Zusatz-Ausstattung von der Firma Case/ Steyr, St. Valentin. Das Fahrzeug kostet 1,076 Mill. S und wird in erster Linie für den Winterdienst eingesetzt werden. Der Gemeinderat genehmigte den Ankauf zu diesem Preis.

„Hans und Irmgard Braunsberger-Preis der Stadt Steyr" geschaffen

Irmgard und Hans Braunsberger haben der Stadt angeboten, einen jährlich mit 100.000 Schilling dotierten „Hans und Irmgard Braunsberger-Preis der Stadt Steyr" ins Leben zu rufen. Den Preis sollen Personen bekommen, die sich in den Bereichen „Kunst und Kultur", „Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung" sowie „Wirtschaft, Technologie und Innovation" Verdienste um die Stadt erworben haben. Der Preis soll erstmals im Jahr 2000 und dann vorerst in zehn aufeinander folgenden Kalenderjahren verliehen werden. Der Stadtsenat beschloss eine dementsprechende Vereinbarung zwischen Irmgard und Hans Braunsberger einerseits sowie der Stadt Steyr andererseits.

Buslinie 2B führt wieder über Tomitzstraße

Seit 1. Juli fährt die Buslinie 2B (Bahnhof - Krankenhaus) wieder über die Tomitz- und die Schwimmschulstraße. Diese Linie war seit April wegen der Bauarbeiten an der Kalkofenbrücke durch den Stadtteil Steyrdorf umgeleitet worden. Der Grund für die Aufhebung der Umleitung liegt darin, dass in der Ferienzeit das Verkehrsaufkommen geringer ist und im Bereich der Baustelle während der Sommermonate keine wesentlichen Behinderungen zu erwarten sind.

Wartehäuschen für Busbenützer

Auf dem Stadtplatz und in Zwischenbrücken sollen Wartehäuschen gebaut werden, damit die Fahrgäste der städtischen Busse noch besser vor Wind und Wetter geschützt sind. Ein Steyrer Architekturbüro wird Bauleitung und Planung übernehmen. Das Honorar für die Architekten beträgt dabei 105.000 Schilling. Der Stadtsenat beschloss, diesen Betrag freizugeben.

Der Raum im Haus Stadtplatz 30 kann ab kommendem Herbst nicht mehr als Warteraum benutzt werden, weil der Vertrag zwischen der Stadt Steyr und dem Hausbesitzer ausläuft.

Steyrer Gesundheitszentrum wird verwirklicht

Bauarbeiten beginnen im Juli

In Steyr entsteht ein innovatives Gesundheitszentrum, das verschiedenste medizinische Fachrichtungen und Gesundheitsberufe unter einem Dach vereinen wird. Noch im Juli werden die Bauarbeiten in Angriff genommen.

Das Gebäude wird in zentraler Lage an der Dukartstraße zwischen Post und Tankstelle errichtet. Neben den Fachpraxen sind auch Therapie-Einrichtungen, Entspannungszonen, ein Kaffeehaus bzw. Restaurant sowie eine Geschäftszeile im Erdgeschoß vorgesehen. Ein Vorteil für die Patienten ist die Nähe zur Verkehrsdrehscheibe Bahnhof (Bus und Bahn). Außerdem werden in einer zweigeschoßigen Tiefgarage mehr als 60 Stellplätze zur Verfügung stehen. Gleichzeitig wird in das neue Gesundheitszentrum ein direkter Abgang vom Bahnhofs-Parkdeck zur Dukartstraße eingebunden.

Geplant wurde der Bau von den Steyrer Architekten Rupert Falkner und Walter Redtenbacher. Das extrovertierte Ensemble, das sich zum Ennskai hin öffnet, ist markant zum Stadtkern orientiert. Über Brücken wird der winkelförmige Hauptbau mit einem fünfgeschoßigen, kristallinen Turm verbunden - einer zeitgemäßen Konstruktion aus Stahl und Glas. Das neue Steyrer Gesundheitszentrum wird voraussichtlich im Herbst 2001 fertig gestellt sein.



Der winkelförmige Hauptbau des neuen Gesundheitszentrums wird mit einer Turm-Konstruktion aus Stahl und Glas verbunden. Das Gebäude an der Dukartstraße orientiert sich in Richtung Ennskai und Stadtkern.





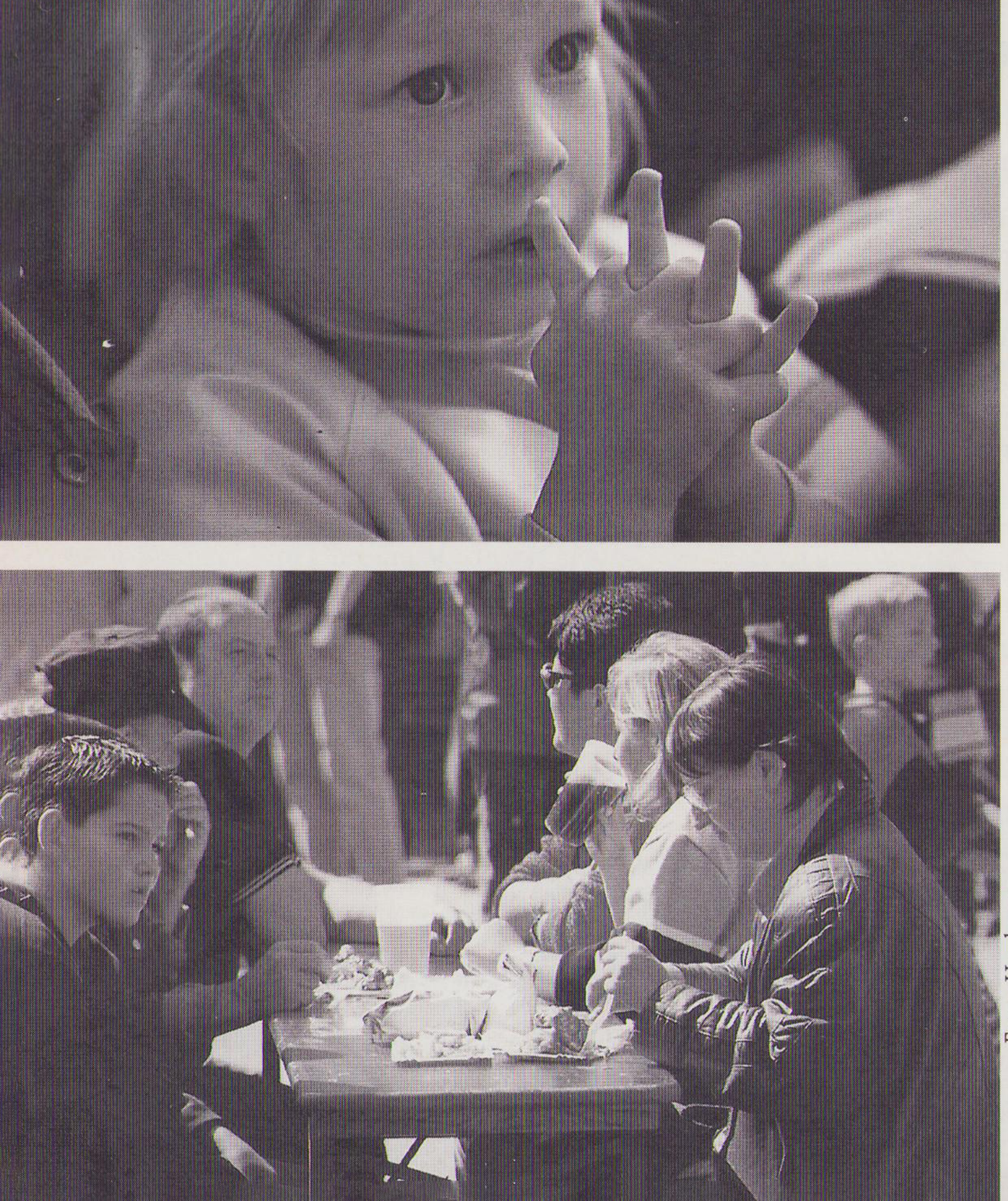


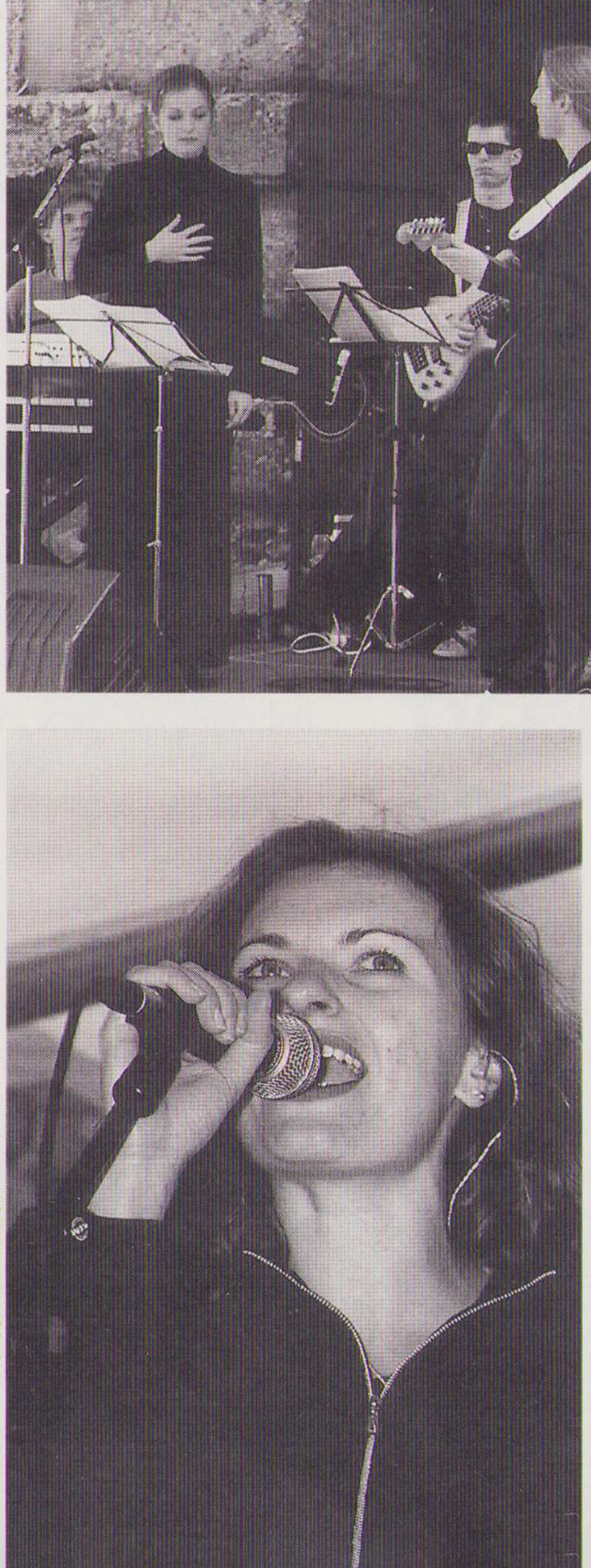
Stadtfest-Szenen









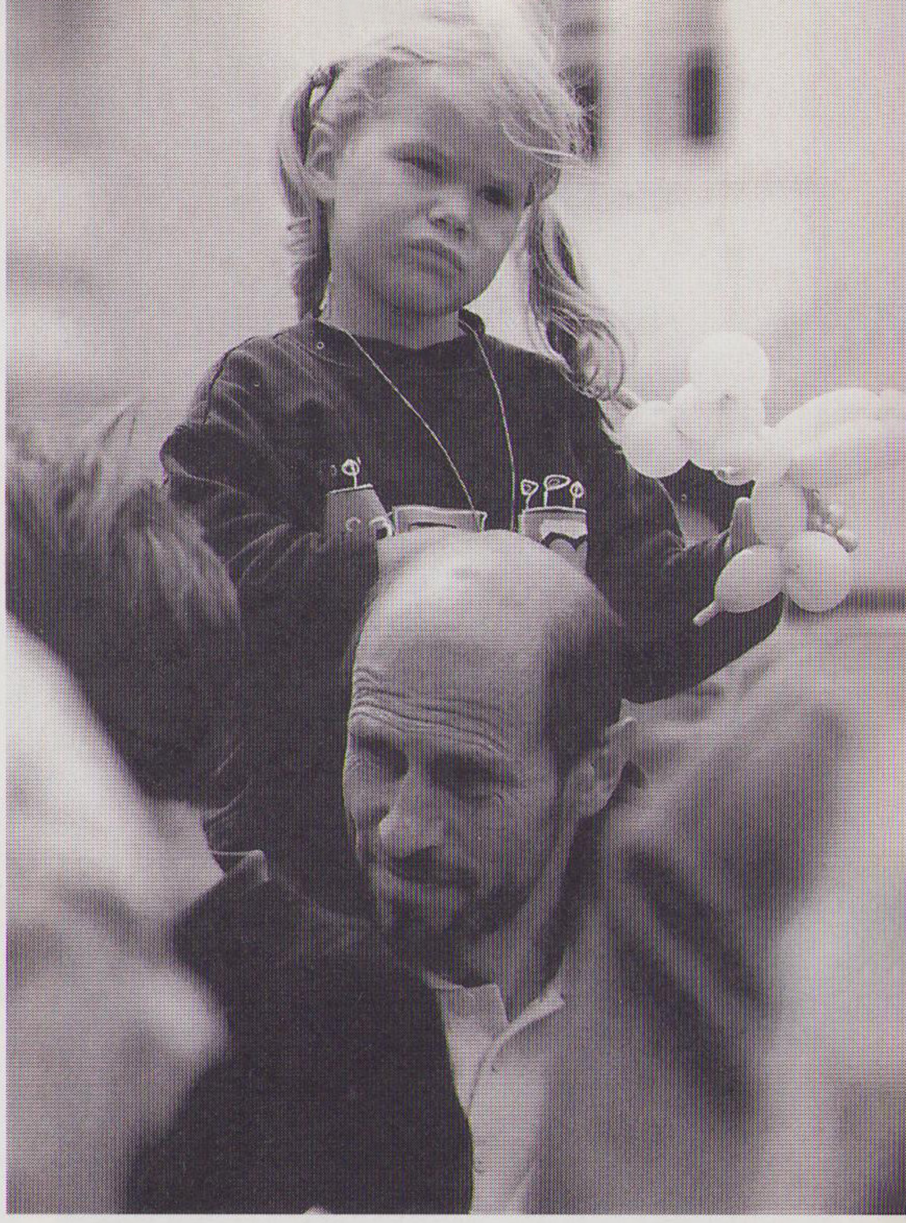


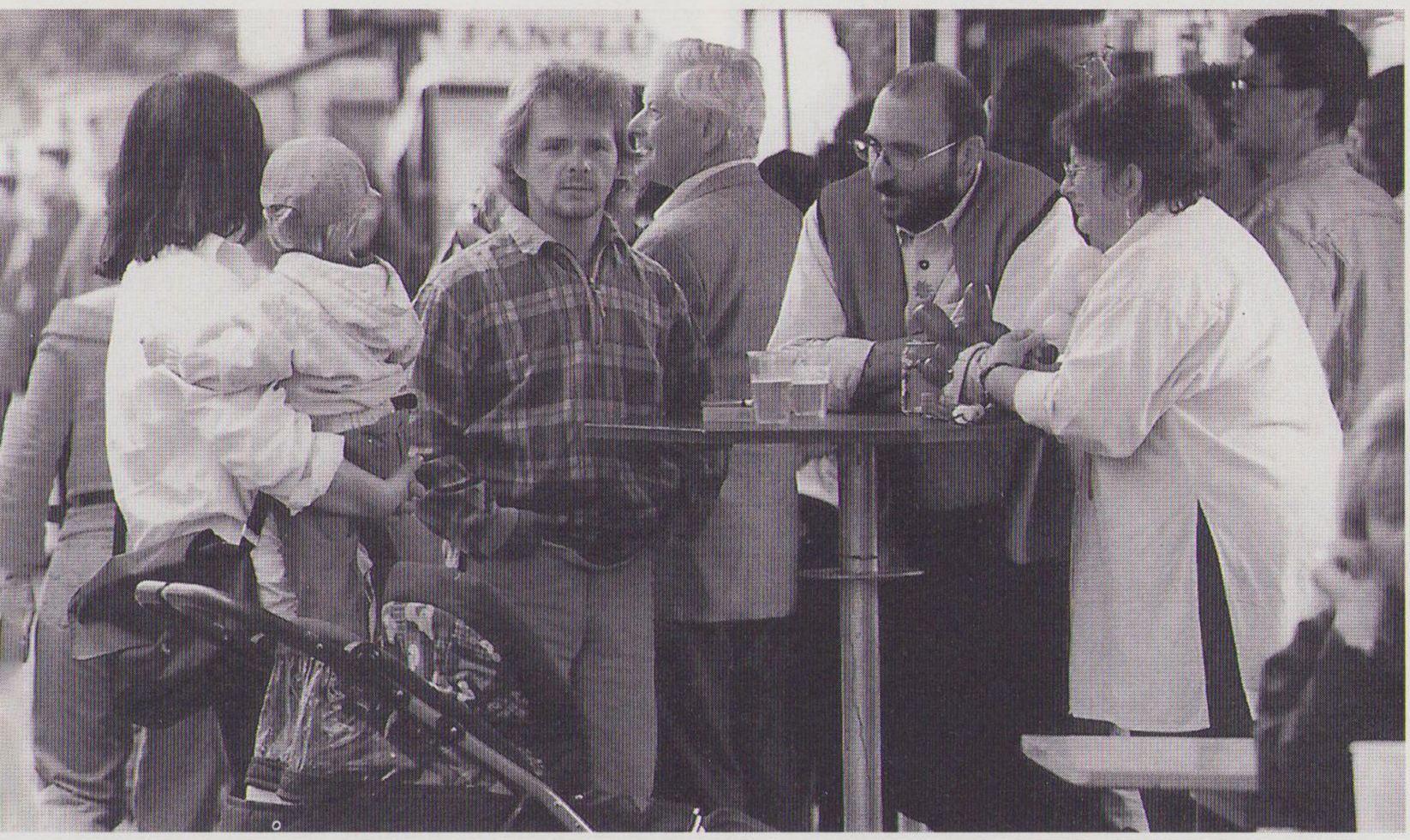


Fotos: Hartlauer

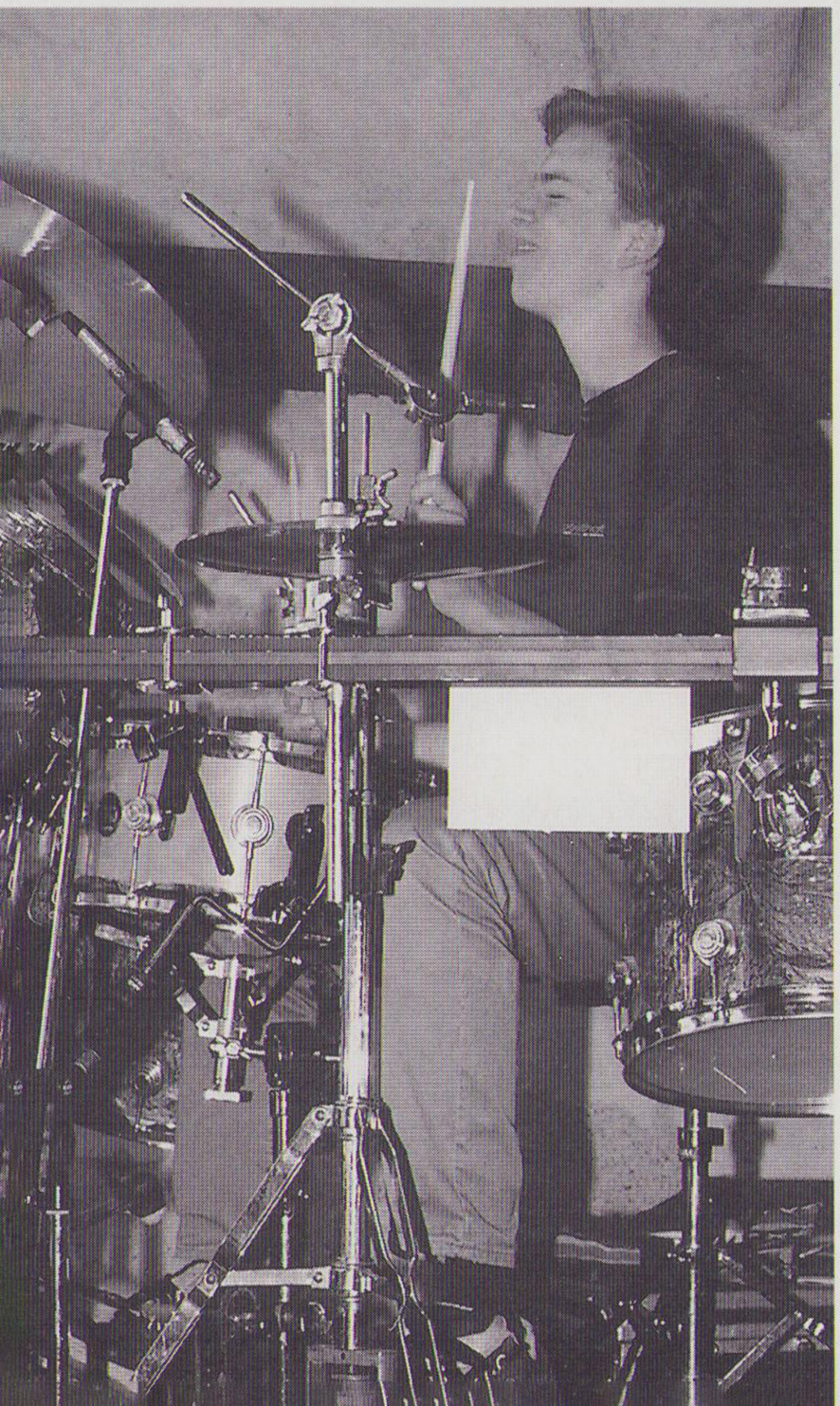




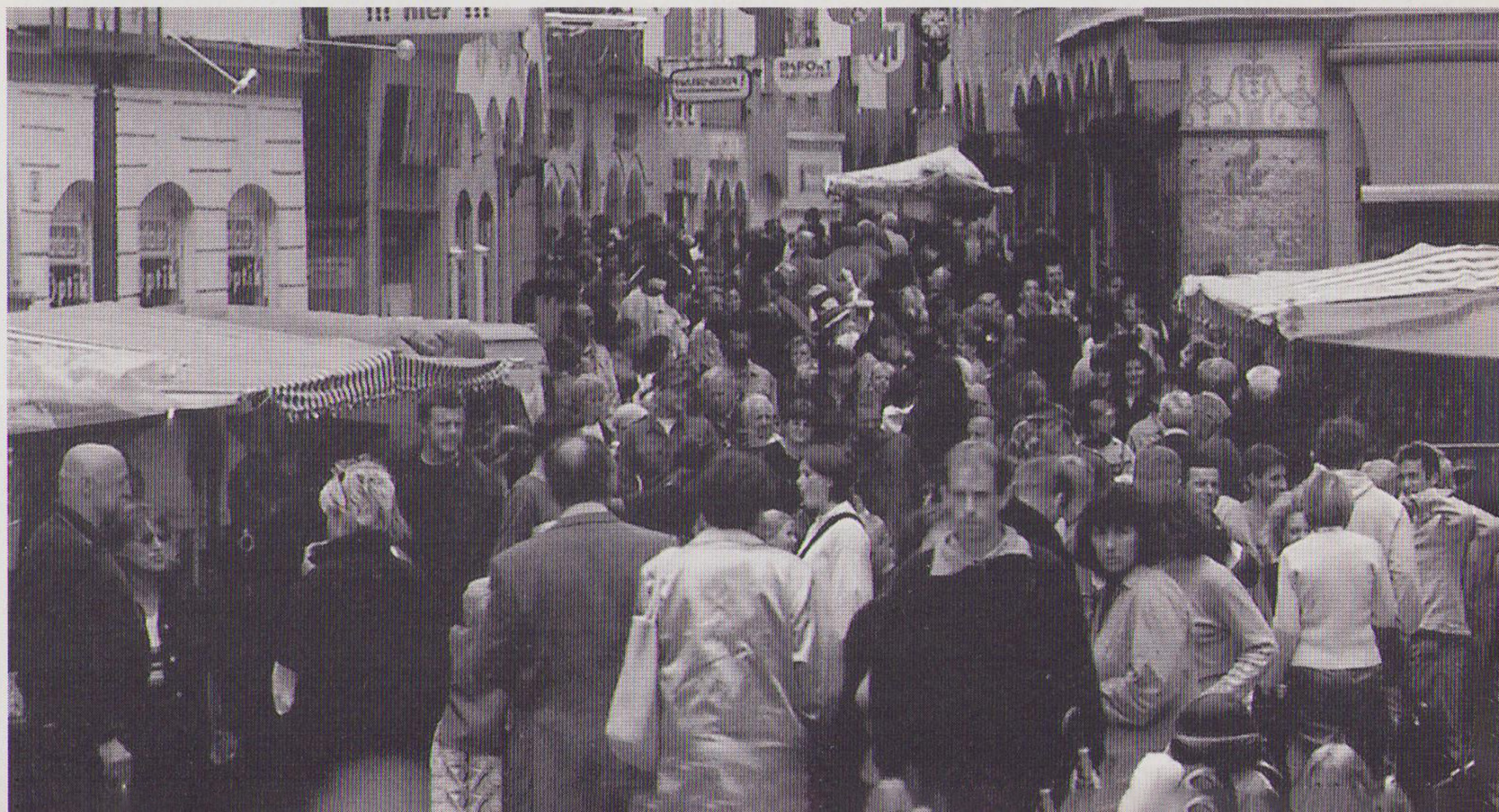










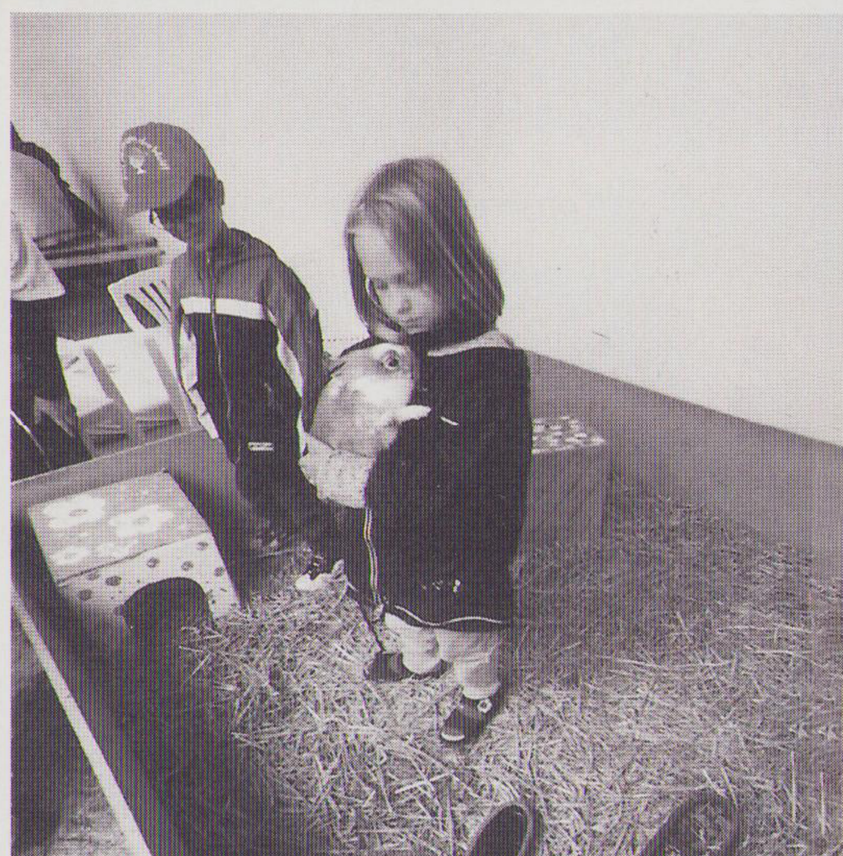


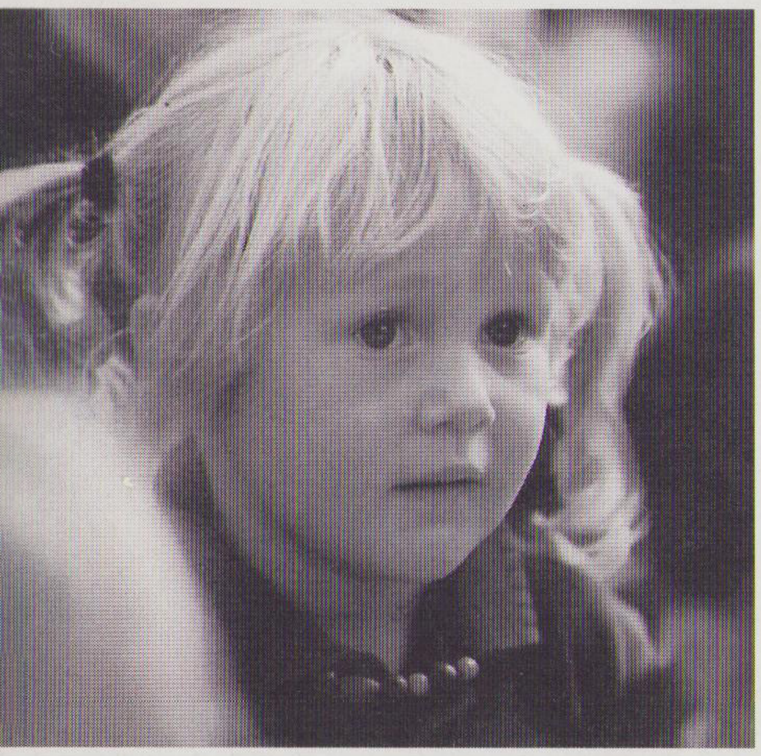


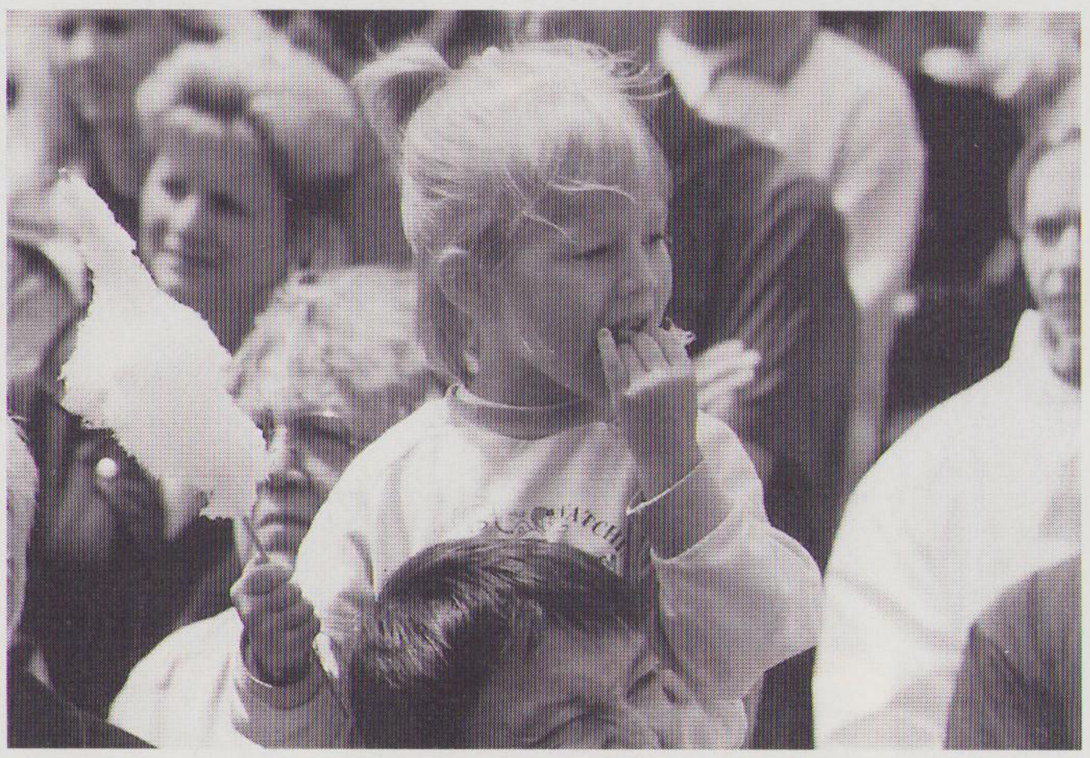












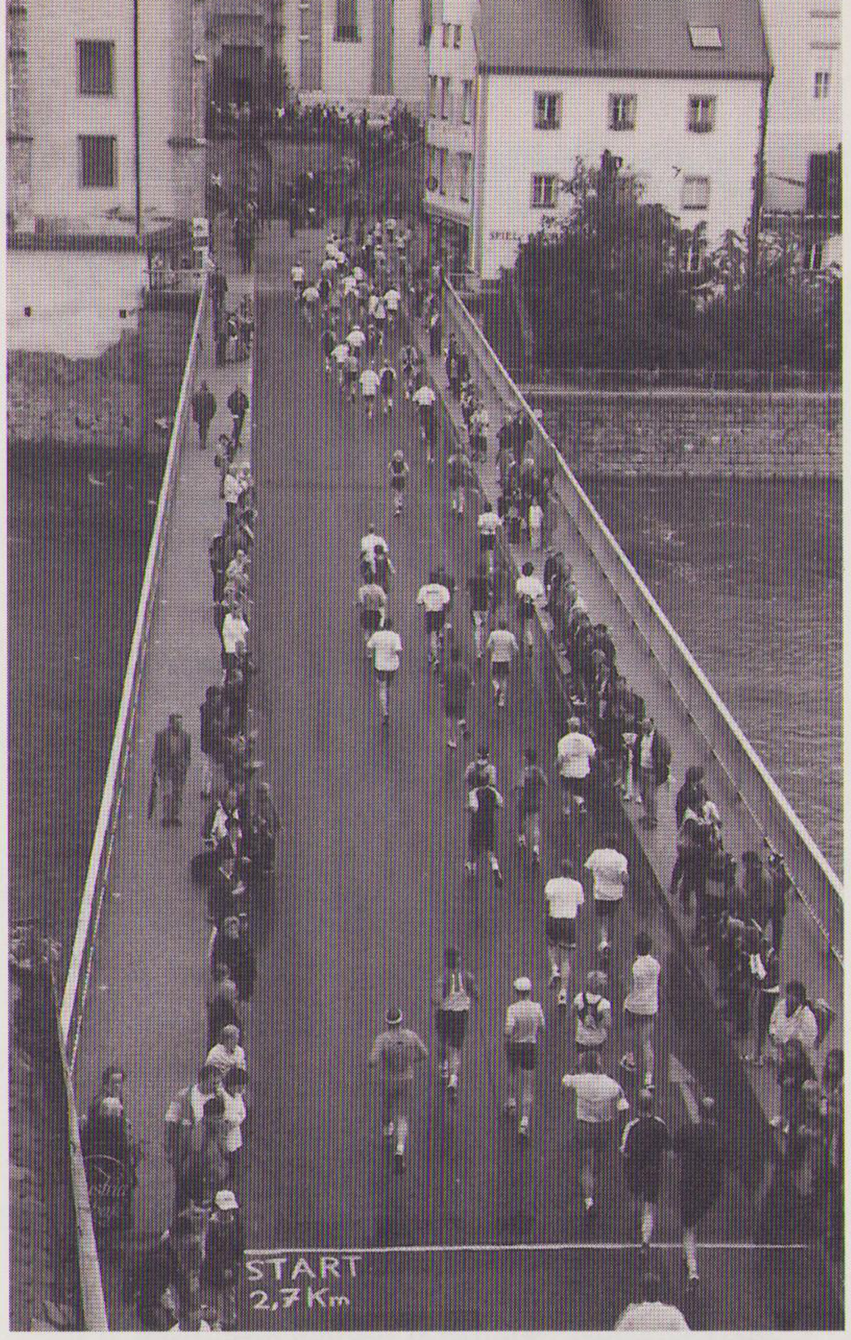




Fotos: Hartlauer






START
2,7Km






533





Spielplan 2000/2001 im Stadttheater

Neuanmeldungen für die Saison 2000/2001 können ab sofort bei der Dienststelle für Kulturangelegenheiten, Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 575-343, während der Parteienverkehrszeiten vorgenommen werden (Mo, Di, Do 8.30 - 12 Uhr und 13.30 - 16 Uhr; mittwochs und freitags von 8.30 bis 12 Uhr). Die Einzahlung der Abo-Kosten erfolgt mittels Erlagschein nach der Anmeldung.

Die **Abonnements der Theatersaison 1999/2000 verlängern sich automatisch** um ein Jahr, wenn sie nicht bis längstens 16. August dieses Jahres schriftlich gekündigt werden. Wenn keine Kündigung vorliegt, erhalten Sie den Zahlschein und dann Ihren Abo-Ausweis.

Für sämtliche Vorstellungen sind Eintrittskarten auch im **Freiverkauf** erhältlich (Tel. 575-343).

Theaterbus

Bei Vorstellungsbeginn um 19.30 Uhr fährt der Bus „Sonderfahrt" in Münichholz/Schuhmeierstraße um 18.55 Uhr ab. Auf dem Bahnhof wartet er ab 19.10 Uhr auf die Anschlüsse Resthof, Tabor und Ennsleite. **Abfahrtszeiten:**
Resthof/Sparkassenplatz: 18.59 Uhr - Linie 2;
Tabor/Porschestraße: 18.59 Uhr - Linie 4;
Ennsleite/Glöckelstraße: 18.54 Uhr - Linie 3b

Abonnement I-A

6 musikalische Aufführungen und 4 Sprechstücke

- Fr, 20. Okt. 2000: Symphoniekonzert - Gastspiel der Wiener Kammerphilharmonie
- Di, 7. Nov. 2000: „Gottes vergessene Kinder" - Sprechstück von Marc Medoff; Gastspiel des Tourneetheaters Kempf GmbH
- Di, 5. Dez. 2000: „La Traviata" - Oper von Giuseppe Verdi; Gastspiel der Compagnia d'Opera Italiana di Milano
- Do, 4. Jän. 2001: „Die lustige Witwe" - Operette von Franz Lehár; Gastspiel der Operettenbühne Wien
- Do, 18. Jän. 2001: „Der reizende Reigen" - Sprechstück von Werner Schwab; Gastspiel des Landestheaters Linz
- Do, 1. März 2001: „Gräfin Mariza" - Operette von Emmerich Kálmán; Gastspiel des Operettentheaters Künstlerhaus Budapest
- Do, 15. März 2001: „Edith Piaf" - Musical; Gastspiel des Ensembles des Europa-Musical-Theaters und der Musical Combo
- Do, 5. April 2001: „Ein mörderischer Heimatabend" - Sprechstück; Gastspiel des Landestheaters Linz
- Do, 26. April 2001: Opernabend - Opern-Konzert zum 100. Todesjahr Giuseppe Verdis; Gastspiel der Bohuslav Martinu Philharmonie mit Viktor Afanasenko und Elena Pankratova, Dirigent: Clemens Magnus
- So, 13. Mai 2001: „Antigone" - Schauspiel von Jean Anouilh; Gastspiel des Landestheaters Salzburg

Abonnement I-B

6 musikalische Aufführungen

- Fr, 20. Okt. 2000: Symphoniekonzert - Gastspiel der Wiener Kammerphilharmonie
- Di, 5. Dez. 2000: „La Traviata" - Oper von Giuseppe Verdi; Gastspiel der Compagnia d'Opera Italiana di Milano
- Do, 4. Jän. 2001: „Die lustige Witwe" - Operette von Franz Lehár; Gastspiel der Operettenbühne Wien
- Do, 1. März 2001: „Gräfin Mariza" - Operette von Emmerich Kálmán; Gastspiel des Operettentheaters Künstlerhaus Budapest
- Do, 15. März 2001: „Edith Piaf" - Musical; Gastspiel des Ensembles des Europa-Musical-Theaters und der Musical Combo
- Do, 26. April 2001: Opernabend - Opern-Konzert zum 100. Todesjahr Giuseppe Verdis; Gastspiel der Bohuslav Martinu Philharmonie mit Viktor Afanasenko und Elena Pankratova, Dirigent: Clemens Magnus

Abonnement I-C

4 Sprechstücke

- Di, 7. Nov. 2000: „Gottes vergessene Kinder" - Sprechstück von Marc Medoff; Gastspiel des Tourneetheaters Kempf GmbH
- Do, 18. Jän. 2001: „Der reizende Reigen" - Sprechstück von Werner Schwab; Gastspiel des Landestheaters Linz
- Do, 5. April 2001: „Ein mörderischer Heimatabend" - Sprechstück; Gastspiel des Landestheaters Linz
- So, 13. Mai 2001: „Antigone" - Schauspiel von Jean Anouilh; Gastspiel des Landestheaters Salzburg

Abonnement II

6 musikalische Aufführungen und 2 Sprechstücke

- Di, 3. Okt. 2000: „Top dogs" - Schauspiel von Urs Widmer; Gastspiel des Neumarkt-Ensembles
- Do, 23. Nov. 2000: „Rock meets Musical" - Musical; Gastspiel von Peter Grimberg Entertainment, Herne
- Do, 14. Dez. 2000: „Totentanz-Strindberg" - Sprechstück von August Strindberg; Gastspiel des Landestheaters Linz
- Do, 11. Jän. 2001: „Die Legende vom Zaubervogel" - Kinderzirkus aus Russland; Gastspiel des New Age Russian Circus
- Do, 1. Feb. 2001: „Los Romeros" - das „Weltklasse-Gitarrenquartett"; Gastspiel der Romeros, die „Royal Family of the Spanish Guitar"
- Do, 15. Feb. 2001: „Zarewitsch" - Operette von Franz Lehár; Gastspiel des Operetten-Tournee-Theaters Hannover
- So, 29. Apr. 2001: „Don Giovanni" - Oper von Wolfgang Amadeus Mozart; Gastspiel der Moskauer Kammeroper
- Do, 10. Mai 2001: „Rio - 24 Stunden" - Tanz-Show, der Kult-Event aus Rio de Janeiro; Gastspiel der Grupo de danca D. C., Rio de Janeiro

Theaterpreise

Abonnement I

	A	*B*	*C*
Preiskat. 1	S 2.740.–	S 1.860.–	S 880.–
Preiskat. 2	S 2.160.–	S 1.500.–	S 660.–
Preiskat. 3	S 1.640.–	S 1.140.–	S 500.–
Preiskat. 4	S 1.210.–	S 750.–	S 460.–

Abonnement II

Preiskat. 1	S 2.300.–
Preiskat. 2	S 1.830.–
Preiskat. 3	S 1.390.–
Preiskat. 4	S 980.–

Freiverkauf	*Musikalische Aufführung*	*Sprechstück*
Preiskat. 1	S 380.–	S 260.–
Preiskat. 2	S 310.–	S 220.–
Preiskat. 3	S 240.–	S 155.–
Preiskat. 4	S 155.–	S 135.–

Basar in der Stadtbücherei

Die Bücherei der Stadt Steyr - wegen Umbauarbeiten derzeit im Ausweichquartier Grünmarkt 14 untergebracht - veranstaltet ab sofort während der Öffnungszeiten einen Bücherbasar. Dabei werden verschiedenste Bücher zu sehr günstigen Preisen verkauft.

Die **Öffnungszeiten** der städtischen Bücherei:

- Montag und Dienstag: 10 - 12.30 sowie 14 - 17 Uhr
- Mittwoch: 10 - 12.30 Uhr
- Donnerstag: 10 - 12.30 sowie 14 - 18 Uhr
- Freitag: 8 - 12.30 Uhr

Das Team der Stadtbücherei ist telefonisch unter der Steyrer Nummer **575-350** oder per e-Mail unter **bücherei@steyr.gv.at** erreichbar.

steyr

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 25. 7., und Di, 1. 8.

„Kalmans Geheimnis"

- Geh niemals ohne ein „Ich liebe Dich". Ein vielseitiges und differenziertes Bild zweier Kulturen. Eine junge Jüdin tritt als Kindermädchen eine Stelle in einem chassidischen Haushalt an und kümmert sich um das jüngste Kind der Familie. Mit Isabella Rosselini und Maximilian Schell, Marianne Sägebrecht sowie Jeroen Krabbe. Jugendfrei. Prädikat: Besonders wertvoll.

Jeweils 20.15 Uhr

Di, 8. 8., und Mi, 16. 8.

„The opposite of sex"

Dedee verlässt als 16-Jährige nach dem Tod ihres Stiefvaters das Haus ihrer Mutter und nistet sich bei ihrem schwulen, 20 Jahre älteren Halbbruder ein. Dialogstarke Komödie mit Christina Ricci und Martin Donovan.

Jeweils 20.15 Uhr

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

Fr, 21. 7.: Piano mit Berthold Sudasch. – **Di, 25. 7.:** „Bodo & the empty bottles" – Jazz live von Charly Parker, Antonio Carlos Jobim, John Scofield, Carlos Santana, Dizzy Gillespie u. a. Udo Bräu, sax; Peter Weixelberger, guit.; Michael Steinwendtner, guit.; Bertl Hauselberger, piano; Lukas Wällstedt, bass; Bodo Bodingbauer, drums. – **Fr, 28. 7.:** Bar-Pianomusik. – **Di, 1. 8.:** „The legendary bluesdoctors" spielen in erster Linie „schwarze" amerikanische Musik, also Blues, Soul und Rock'n Roll. Aber auch aktuelle, moderne Rocksongs und Eigenkompositionen stehen auf dem Programm. – **Fr, 4. 8.:** „Harlem stride piano" – Manfred Starkl. – **Di, 8. 8.:** Jazz-Duo Boris Porpacy & Miro Kobza; klassischer Swingjazz mit Bass und Piano. – **Fr, 11. 8.:** „Best of piano". – **Bis 11. September** ist im Gasthaus Seidl-Bräu eine **Ausstellung der Photogruppe der Naturfreunde Steyr** zu sehen.

Marlen-Haushofer-Gedenkjahr 2000

Anlässlich des Haushofer-Gedenkjahres 2000 veranstaltet das Marlen-Haushofer-Forum unter dem Titel **„Literatur am Originalschauplatz"** Wanderungen im Effertsbachtal bei Frauenstein. Der Steyrer Schriftsteller Till Mairhofer wird die Teilnehmer dabei an jene Orte führen, die Marlen Haushofer in ihrer Kindheit bzw. Jugend geprägt haben und die sie in ihren Romanen „Himmel der nirgendwo endet" und „Die Wand" verarbeitet hat. Der Maler und Graphiker Erich Fröschl begleitet die Interessierten durch das Steyrtal und führt sie durch die Wallfahrtskirche Frauenstein. An den „Originalschauplätzen" werden auch Lesungen abgehalten.

Nähere Auskünfte unter der Steyrer Tel.-Nr. 86922. **Anmeldungen** können mit dem unten abgedruckten Formular vorgenommen werden.

Ich nehme an der Literatur - Wanderung teil am (bitte ankreuzen):
Teilnahme nur möglich mit einer Anmeldung!

☐ Fr. 28. 07. 2000 ☐ Fr. 04. 08. 2000 ☐ Fr. 11. 08. 2000 ☐ Fr. 15. 09. 2000

Preis pro Person öS 290,– Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Bei Regenwetter findet die Fahrt nicht statt oder wird auf einen anderen Termin verschoben. Eventuell Programmänderungen!
Es ist mir an den fixierten Terminen leider nicht möglich, ich hätte aber Interesse und Zeit am _____

Falls Sie den angegebenen Termin nicht wahrnehmen können, ersuchen wir um schriftliche bzw.
telefonische Absage bis spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin
Auskunft unter Tel/Fax (07252) 86 9 22 sowie 75 7 63 oder 84 1 27

Datum _____ Unterschrift _____

Die etwas andere Geschenksidee bei Juwelier Alexander.
Überzeugen Sie sich über die Vielfalt!





Foto: Rußkäfer

Top-Manager tagten in Steyr

21 Top-Manager aus Schweden, Belgien, Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden wurden kürzlich bei der FICT-Tagung (Vereinigung von internationalen Tourismusmanagern) in Steyr von Bürgermeister Hermann Leithenmayr empfangen.

Neben der Vorstandssitzung und der Generalversammlung der FICT standen auch eine Fahrt mit dem Oldtimerbus nach Christkindl und Garsten, ein Rundgang durch die Steyrer Altstadt, eine Floßfahrt auf dem Stausee in Klaus sowie ein Ausflug nach St. Florian auf dem Programm.

Oö. Museumstag in Steyr abgehalten

Am 23. und 24. Juni fand in Steyr der oö. Museumstag statt, der gemeinsam von der Landeskulturdirektion und dem Museum Arbeitswelt organisiert wurde. Unter Beteiligung von Experten aus dem In- und Ausland wurde über die Zukunft des Museumswesens in unserem Bundesland diskutiert. In erster Linie ging es dabei um die Pläne des Landes OÖ, ein Museumskonzept zu erstellen. Dieses Konzept basiert auf einer landesweiten Umfrage und soll den Kontakt bzw. die Zusammenarbeit zwischen den Museen und der Landes-Kulturabteilung vertiefen. Außerdem wurden bei dieser Tagung verschiedene Formen von Museums-Kooperationen behandelt und Möglichkeiten erörtert, auch in Oberösterreich einen solchen Verbund zu installieren. Die Notwendigkeit der Vernetzung und des gemeinsamen Auftretens der oö. Museen wurde vor allem auch im Hinblick auf touristische Angebote besonders betont.

ABSENDER

TELEFONNUMMER BITTE UNBEDINGT ANGEBEN

MARLEN HAUSHOFER FORUM
EDITION WEHRGRABEN

POSTFACH 11
4404 STEYR



Reihenhauswohnanlage Wolfern

(8 Reihenhäuser)

mit großer Wohnbauförderung und individueller Restfinanzierung

Fixpreis inkl. Grundstück	**2.374.700,–**
Eigenmittel	100.000,–
monatlich	8.280,–

4490 St. Florian
Thannstraße 1
Tel. 0 72 24/42 20 DW 23,
Hr. Dietmar Grüneis

Für mich, als Mensch.

VKB Bank

Australische Aborigine-Künstler zu Gast im Rathaus

Sechs australische Aborigine-Künstler waren kürzlich mit ihrem britischen Begleiter zu Gast im Steyrer Rathaus. Die australischen Ureinwohner, die ihre Tradition durch Tanz, Musik und Malerei ausdrücken, zählen zu den ältesten Kulturen der Welt (mind. 40.000 Jahre). Die Gruppe, die sich „Jama Dreaming" (Traum der Regenbogenschlange) nennt, überreichte Geschenke an Bürgermeister Hermann Leithenmayr. Drei Künstler spielten anschließend vor Steyrer Politikern und Künstlern auf ihren Didgeridoos ein Musikstück aus ihrer Heimat. Bürgermeister Leithenmayr zeigte sich beeindruckt von der Darbietung: „Ich habe so etwas noch nie gehört, schon gar nicht in diesem Saal", sagte er. Das Zusammentreffen von zwei Kulturkreisen sei immer interessant, man könne voneinander lernen, erklärte der Stadtchef.

Der Steyrer Künstler Johannes Angerbauer hatte die Idee gehabt, Völker und Kulturen über die Kunst zu verbinden. Die Inspiration dazu hatte er Anfang dieses Jahres im Zuge einer Aktion im Herzen des Hallstätter Salzbergs erhalten. Beim Projekt „Austria - Australia" hatte er gemeinsam mit der Galeristin Mag. Theresa Egger die Reise der Künstler-Gruppe vom fünften Kontinent nach Österreich organisiert.

Der Leiter der Gruppe Jama Dreaming, der bereits international anerkannte Künstler Greg Singh, versucht seit Jahren gemeinsam mit seiner Frau Janice, die Kultur der Aborigines in Kunst und Handwerk auszudrücken. Den Ureinwohnern Australiens ist es ein Anliegen, ihre Geschichte anderen Völkern näher zu bringen, um durch Verständnis das Überleben ihrer Kultur zu sichern.





Australische und Steyrer Künstler zu Besuch beim Bürgermeister.

Fotos: Rußkäfer

Nach ihrem Besuch im Steyrer Rathaus sind die Australier weiter zur Kunststation Kollmitzberg gereist. Dort haben sie gemeinsam mit oö. und nö. Künstlern an einem Workshop teilgenommen. Die Gruppe Jama Dreaming befindet sich derzeit auf ihrem Weg durch Europa (Paris, Amsterdam und London), um ihre Botschaft in Form von beeindruckenden Shows weiterzutragen.

Bummerlhaus-Fassade wird wieder enthüllt

Seit bereits vier Monaten verbirgt sich das Bummerlhaus hinter einem Baugerüst und einer Schutzhülle. An der Fassade des Steyrer Wahrzeichens wurde während dieser Zeit eine schwierige Restaurierung durchgeführt. Anlässlich des 75-jährigen Bestandsjubiläums der VKB-Bank in Steyr wird das Filialgebäude am Stadtplatz wieder enthüllt. Am Samstag, 29. Juli, findet ab 10 Uhr eine kleine Feier statt, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Mit einem bunten Programm und Musik aus den 20er-Jahren wird an diesem Tag die Gründungszeit der VKB-Bank in Steyr vor 75 Jahren wieder aufleben.

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert ist im 700 Jahre alten Steyrer Bummerlhaus eine Filiale der Volkskreditbank untergebracht. Die spätgotische Fassade des Hauses stammt aus dem 15. Jahrhundert. Im Zuge der Restaurierung in den vergangenen vier Monaten wurden die Verwitterungsspuren und Umweltschäden an der Stadtplatzfront beseitigt. Die Hauptaufgaben des Restaurators lagen u. a. darin, das Steinmaterial zu entsalzen und mittels Mikrosandstrahler zu reinigen. Außerdem wurden rieselnde Fassadenteile verfestigt und Risse verklebt. Die Farbgebung wurde dem historischen Vorbild entsprechend ausgeführt. Zusätzlich wurden auch noch die Fenster des Breit-Erkers im ersten Obergeschoß ausgewechselt.

Die Kosten für diese Restaurierung trägt die VKB-Bank; Zuschüsse werden vom Land OÖ, von der Stadt Steyr sowie vom Bundesdenkmalamt gewährt.



Enthüllung des Bummerlhauses

ANLÄSSLICH 75 JAHRE VKB-BANK STEYR

Am Samstag, 29. Juli 2000 um 10 Uhr

> MUSIK aus den Zwanzigerjahren
> Attraktives GEWINNSPIEL
Verlosung von Fondsanteilen
im Wert von 7.500 Schilling

> BEWIRTUNG bis 12 Uhr
Der Erlös wird einem sozialen
Zweck zur Verfügung gestellt.

Steyr, Stadtplatz 32, Tel. (07252) 53 9 94 - 0

VKB Bank

Einsatzkräfte übten für den Ernstfall

Kürzlich führten die Freiwillige Feuerwehr der Stadt, die Betriebsfeuerwehr der BMW Motoren GmbH und das Rote Kreuz wieder eine gemeinsame Großübung durch, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Als Unglücksfall wurde angenommen, dass ein Hubschrauber bei Instandhaltungsarbeiten aufgrund eines starken Windstoßes auf das Dach einer Fertigungshalle abstürzt. Das Fluggerät explodiert, und der Brand breitet sich schnell auf große Teile der Halle aus. 47 Personen werden durch den Unfall verletzt und vermisst.

Gemeinsam setzten die mehr als 250 Einsatzkräfte professionell eine Maßnahme nach der anderen, wodurch sie die Brandausbreitung verhindern und die verletzten Personen bergen konnten. Die Übung verlief dank des guten Ausbildungsstandes der Einsatzkräfte sowie der modernen Ausrüstung hervorragend.



Foto: Rotes Kreuz Steyr

In gemeinsamer Teamarbeit stellten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr, der BMW-Betriebsfeuerwehr und des Roten Kreuzes erneut unter Beweis, dass sie für den Ernstfall bestens gerüstet sind.



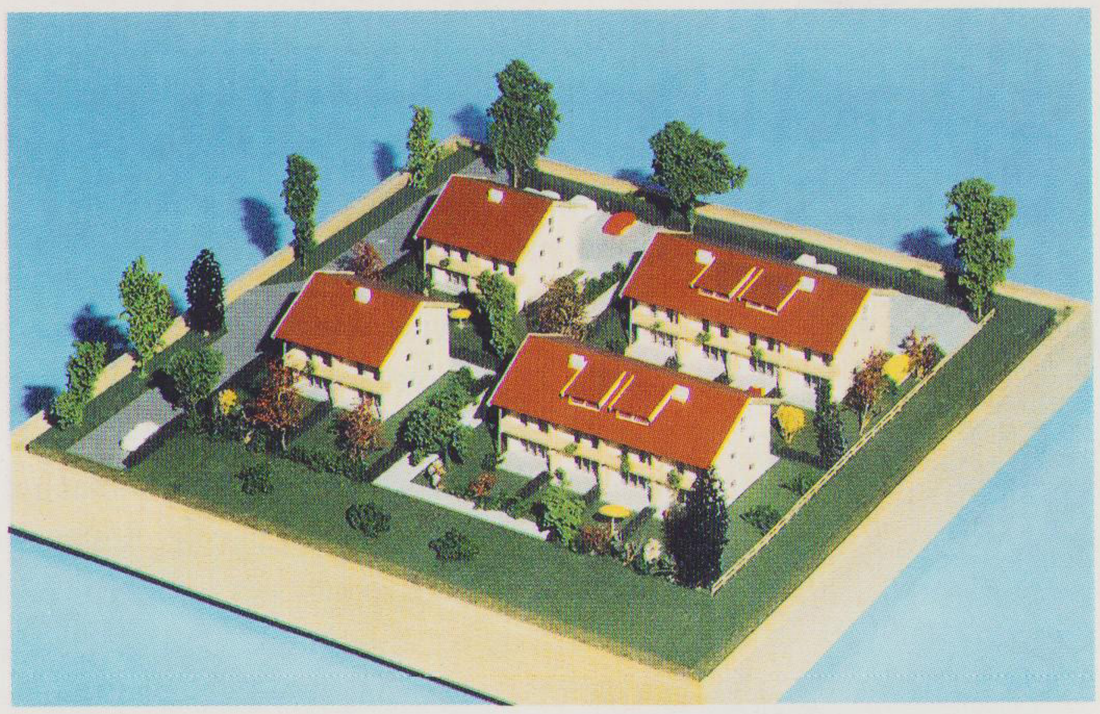
Foto: BMW Motoren GmbH

Steyrer Feuerwehrmänner bei Landesbewerben erfolgreich

Vor kurzem fanden in Linz die Bewerbe für Leistungsabzeichen in Gold statt. Vier Steyrer Feuerwehrmänner erreichten dabei die erforderlichen Punkte und erhielten folgende Auszeichnungen:

Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold: LM Jürgen Hahn, AW Paul Herzog, HAW Roland Oberrather. - **Wasserwehr-Leistungsabzeichen in Gold:** HFM Markus Mekina (3. Rang in der Klasse I).

12 Reihenhäuser in Sierninghofen



In absolut ruhiger Zentrumslage, inmitten von Sierninghofen, errichten wir für Sie

12 Reihen- und Doppelhäuser.

Die Häuser sind voll unterkellert und weisen in Erdgeschoß, Obergeschoß und Dachgeschoß insgesamt ca. 120m² Wohnnutzfläche auf.

Neben einer äußerst soliden Auswahl der Baustoffe sind wir bemüht, durch optimale Ausführung der Arbeiten Wohnraum zu vernünftigen Preisen zu schaffen.

Je nach Type des Hauses sind für ein

Mittelhaus ATS 90.000,–, für die
Eckhäuser ATS 245.000,–

an Eigenmitteln erforderlich.

Besonders hervorzuheben ist dabei, daß Sie - aufgrund der Einhaltung der Bestimmungen der OÖ-Wohnbauförderung - den maximalen Förderbetrag von ATS 1.152.000,– pro Haus ausschöpfen. Zusätzlich erhalten Sie für die besonders energiesparende Bauweise

rund ATS 45.000,– an ÖKO-Förderung.

Ihr Vorteil bei einer frühzeitigen Kaufentscheidung liegt darin, dass wir bei der Planung und Gestaltung der Räumlichkeiten Ihren individuellen Ansprüchen gerecht werden können.

Denn „Individualität ist bei der Errichtung des eigenen Hauses von zentraler Bedeutung“ !

BAUTRÄGER
gassner
IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT M.B.H.

Informieren Sie sich unverbindlich.
Herr Schütz ist um Ihr Anliegen bemüht!

0664 / 52 51 911

Telefon Nr.: 0662 – 87 45 45, Fax DW 28
e-mail: salzburg@gassner-immo.com • Internet: www.gassner-immo.com

Rekordbeteiligung beim Stadtlauf

Der diesjährige Stadtlauf entwickelte sich zu einer Hauptattraktion des Stadtfestes. Der Veranstalter LAC Amateure hatte recht getan, sich von der teuren Veranstaltung mit Zahlung von Startgeldern an Profis und Spitzenleute zu distanzieren. Dafür wurde - mit großem Erfolg - der echte Volkslauf propagiert. Mit 876 Nennungen konnte ein bisheriges Rekordergebnis erzielt werden. Zwischenbrücken war beim Start voll gestopft. Nach dem Startschuss von Sport-Stadtrat Gerhard Bremm wälzte sich ein „Tausendfüßler" in weit auseinander gezogenem Läuferfeld durch die Altstadt. Vorne zog das Spitzentrio Jiri Hnilicka, Willi Wagner und Helmut Rattinger davon.

Schnellster Mann war der Budweiser Jiri Hnilicka, der um 22 Sekunden den Streckenrekord verfehlte. Im Frühjahr durch eine Verletzung zurückgeworfen, trainierte er vier Monate in den USA, verpasste das Olympialimit und schaffte aber im Halbmarathon in 1:03,50 die WM-Qualifikation.

Schnellste Frau war überraschend die Kronstorferin Frieda Lackner, die am Vortag in Frohnleiten bei einem 9,6 km-Lauf Klassensiegerin geworden war.

Bezirksmeisterin wurde die vom Griechenland-Urlaub heimgekehrte Michaela Kössler. Sie verteidigte ihren Titel mit Erfolg. Dr. Helmut Rattinger wurde einmal mehr zum Siegläufer. Er ist seit der Grundsteinlegung des Stadtlaufes mit dabei. Mit einem Halb-Minuten-Vorsprung wurde er Bezirksmeister in dem für ihn schönsten Rennen. „Das gibt es nur in Steyr", schätzt er die Atmosphäre mit randvoller Zuschauerkulisse beim viermaligen Durchlaufen der Altstadt.

Auf der verkürzten Strecke (2700 m) zeigten die zwei „Hoffnungsmittelstreckler" Simone Käferböck (10:51,24) und Joachim Kalkgruber (9:25,77) ihr Können.

F. Lechner

Ergebnisse des 18. Steyrer Stadtlaufes (10.950 m):

Damen: 1. Frieda Lackner (Zisser Kronstorf) 43:25,02; 2. Leopoldine Rammerstorfer (LC Niederneukirchen) 43:45,57; 3. Michaela Kössler (LAC Amateure Steyr) 44:26,91.
Herren: 1. Jiri Hnilicka (Budweis) 34:20,68; 2. Willi Wagner (Vöest) 35:10,86; 3. Helmut Rattinger (LAC Amateure Steyr) 36:11,50.

Steyrer Bezirkssieger:

Damen: 1. Michaela Kössler (LAC Amateure) 44:26,91; 2. Karin Schreiber (Laufrad Steyr) 45:49,36; 3. Ingeborg Pfaffenlehner 45:55,92; 4. Ingrid Kronberger 46:21,40 (beide LAC Amateure); 5. Tina Schwarz (Neuzeug) 46:23,32; 6. Elfriede Mayrbäurl 46:32,40; 7. Angela Ahrer (LAC Amateure) 49:42,03; 8. Ingrid Wirrer (Heckn-Klescha) 51:03,86; 9. Andrea Pötz (Steyr) 51:19,24; 10. Heidi Hackenberger (RC Steyr) 51:50,62.
Herren: 1. Helmut Rattinger 36:11,50; 2. Walter Pernsteiner 36:48,61; 3. Helmut Schürhagel 37:13,93; 4. Bernhard Füreder 37:42,65; 5. Franz Flankl 38:31,72 (alle LAC Amateure); 6. Richard Öller (LAC Nationalalp. Molln) 38:42,62; 7. Alfred Brunner (Steyr) 38:45,77; 8. Johann Rohrhofer 38:45,97; 9. Georg Steinmassl 38:58,74; 10. Peter Crazzolara 39:32,65 (alle LAC Amateure).

Steyrer Klassensieger:

Damen: Allgemeine Klasse: Karin Schreiber (Laufrad Steyr) 45:49,36. - **AK 30:** Michaela Kössler (LAC Amateure) 44:26,91. - **AK 40:** Elfriede Mayrbäurl (LAC Amateure) 46:32,40. - **AK 50:** Helga Danninger (Steyr) 58:34,42.
Herren: Jugend: Christian Kronberger (LAC Amateure) 44:55,03. - **Allg. Klasse:** Thomas Kalkgruber (Garsten) 40:39,49. - **AK 30:** Walter Pernsteiner (LAC Amateure) 36:48,61. - **AK 40:** Helmut Rattinger (LAC Amateure) 36:11,50. - **AK 50:** Josef Nell (LAC Amateure) 45:01,04. - **AK 60:** Horst Hummer (St. Ulrich) 48:12,66.

Schüler I weiblich: 1. Silvia Gutenbrunner (SHS Tabor); 2. Juliana Haas (BG Steyr); 3. Michaela Gmainer (U. Ramingtal). - **Schüler II:** 1. Simone Käferböck; 2. Katrin Schimplberger (beide LAC Amateure); 3. Nina Berrer (Gleink). - **Schüler III:** 1. Lucia Haas (HTL Steyr).

Schüler I männlich: 1. Franz Josef Platzer (LAC Nationalalp. Molln); 2. Stefan Zeilinger; 3. Valentin Pfeil (beide SHS Tabor). - **Schüler II:** 1. Andreas Wimmer (Attergau); 2. Patrick Schneider (SHS Tabor); 3. Lukas Magauer (Steyr). - **Schüler III:** 1. Joachim Kalkgruber; 2. Andreas Rössler (beide LAC Amateure); 3. Mathias Wimmer (Haidershofen).

Buffet-Betreiber gesucht

Neues Angebot im FAZAT

Zur Zeit gehen im FAZAT Steyr täglich mehr als 300 Mitarbeiter, Studenten und Kunden ein und aus. Jedes Jahr im Herbst erhöht sich diese Zahl um rund 100 Studenten. Um dem steigenden Bedarf an Gastronomie und Kommunikation zu entsprechen, wird im Eingangsbereich des FAZAT ein Buffet eingerichtet.

Interessenten dafür sind eingeladen, ihre Vorstellungen schriftlich - in Form einer kurzen Projektbeschreibung und mit Angaben zur Person - **bis 18. August 2000** an die FAZAT Steyr GmbH (Wehrgrabengasse 1-5, 4400 Steyr) zu übermitteln.

Aktion „Mit dem Rad zur Schule"

Das Fahrrad als Verkehrsmittel der Schüler und Jugendlichen - mit diesem Schwerpunkt wurde die Fahrrad-Marketingkampagne der Stadt heuer fortgesetzt. Bei der Aktion „Fahrradlotto" hatten die Lehrkräfte an der Steyrer HAK und HTL im Juni die Möglichkeit, ihr vorbildliches Verhalten in Bezug auf die Förderung des Radverkehrs unter Beweis zu stellen: Wenn der jeweils ausgeloste Lehrer mit dem Fahrrad zur Arbeit gekommen ist, erhielt er 300 S - wenn nicht, wanderte der Betrag in den Jackpot, der am nächsten Tag ausgespielt wurde.

„Verkehrserziehung geschieht nicht nur durch Vorträge, sondern am besten durch beispielhaftes Verhalten. Alle profitieren von mehr Radverkehr: Die Straßen werden entlastet, und die regelmäßige Bewegung ist ein wichtiges Element der Gesundheitsvorsorge", erklärt Verkehrsreferent Vbgm. Dr. Pfeil das Ziel der Kampagne.

Ein Service der Steyrer Mobilitätsberatung ist ebenfalls Bestandteil der Fahrrad-Marketing-Aktion: Alle Interessierten haben die Möglichkeit, sich eine **persönliche Radroute für den Weg vom Wohnort zur Arbeitsstätte** ausarbeiten zu lassen (Mag. Peter Czermak, Tel. 72374).

Sportplätze in den Ferien geöffnet

Während der Sommerferien werden heuer folgende Sportplätze offen gehalten:

- Sportplatz Rennbahnweg – Kunstrasen
- Sportanlage Schule Tabor – Taschelried
- Sportanlage Münichholz – Schumeierstr. 2
- Schule Ennsleite – Glöckelstraße 4 – 6

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 20 Uhr; nur der Sportplatz Rennbahnweg ist an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum:
Volkskundliche Sammlungen, Lamberg´sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz´sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl´sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); Öffnungszeiten: jeweils Di - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 20. 12.

„Glühendrot - Krisenbleich. Zeitmontagen zu Arbeit und Kultur der Industrieregion Steyr"
Die Ausstellung zeigt in acht Bereichen das Auf und Ab der alten Eisenstadt Steyr. Vom grandiosen Aufstieg zur „Waffenschmiede Europas" unter Josef Werndl über den Abstieg zum „Armenhaus Österreichs" in den 30er-Jahren bis zum neuerlichen Aufschwung, Fall und Wiederaufstieg nach 1945. Führungen gegen Voranmeldung (Tel. 07252/77351).
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 29. 9.

Anlässlich des internationalen Kultur-Sommers auf Schloss Rosenegg sind zwei Ausstellungen zu sehen:
Malerei - Ilona v. Ronay
Schmuck - Alexandra Bittendorfer
Ausstellungsbesichtigung nach telefonischer Vereinbarung unter der Steyrer Tel.-Nr. 46551.

Bis 17. 9.

Anton Steinhart (1889 - 1964)
Der Maler - Der Zeichner - Der Mensch. Retrospektive über den österreichischen Spätexpressionisten.
„Der Maler": Kunstverein Steyr im Schloss Lamberg; „Der Zeichner": Galerie Steyrdorf, Sierninger Straße 14. Beide Ausstellungen sind jeweils Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. „Der Mensch": Kunstverein Steyr im Schloss Lamberg; Lesung aus persönlichen Briefen des Künstlers und Toncollage zu seinem künstlerischen sowie persönlichen Umfeld. Kombikarte: S 50.– an den Ausstellungskassen.

Bis 1. 9.

„KreativZone"
Ausstellung von Bildern, die Mitarbeiter des Magistrates gestaltet haben.
Rathaus-Galerie im Gang des ersten und zweiten Stockes; geöffnet: während der Amtsstunden

11. bis 27. 8.

Helmut Weber „Ölbilder & Aquarelle"/Ulla Weber „Aquarelle & Keramiken"
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Di, 18. 7.

„Kammermusik aus Spoleto"
Mercury´s Players spielen Beethoven, Barber u. a. Debra Ayres - Flügel; Erik Chapman - Violine; Walter Haman - Violoncello. Karten: Schloss Rosenegg (Tel. 07252/46551) sowie an der Abendkasse.
Schloss Rosenegg, 19 Uhr

Fr, 21. 7.

Schlosskonzert
mit dem Musikverein Reichraming
Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr (nur bei Schönwetter, Eintritt frei)

Fr, 28. 7.

Schlosskonzert
mit dem Musikverein Ternberg
Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr (nur bei Schönwetter, Einritt frei)

Fr, 4. 8.

Schlosskonzert
mit dem Musikverein Dambach
Hof des Schlosses Lamberg, 19 Uhr (nur bei Schönwetter, Eintritt frei)

So, 6. 8.

„Cool am Pool"
im Steyrer Stadtbad. Eine Veranstaltung im Rahmen der Steyrer Ferienspiele mit jeder Menge Sport, Spaß und Spiel für Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene (bei Schlechtwetter am So, 13. August).
Stadtbad Steyr, 10 bis 18 Uhr

Klavierabend
mit Jeanette de Boer. Karten: Reservierung unter Tel. 07252/46551; sowie an der Abendkasse
Schloss Rosenegg, 19 Uhr

Fr, 11. 8.

Schlosskonzert
mit der Feuerwehrmusik Trattenbach
Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr (nur bei Schönwetter, Eintritt frei)

So, 13. 8.

W. A. Mozart: „Missa Solemnis"
in B-Dur, KV 275. Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr; Leitung: Prof. Otto Sulzer. Eintritt frei; um freiwillige Spenden wird gebeten.
Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Do, 17. 8.

Musikfestival Steyr - Premiere des Musicals:
„The Rocky Horror Show"
Die skurrile Rockshow aus den 70er-Jahren setzt ihre beinahe unendliche Erfolgsstory in Steyr fort. Informationen und Kartenvorverkauf: Tourismusverband Steyr sowie an der Abendkasse. Ein eigener Veranstaltungsfalter mit detaillierten Infos und sämtlichen Terminen liegt im Tourismusverband (Rathaus, ebenerdig links) auf.
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

Fr, 18. 8.

Schlosskonzert
mit dem Musikverein Gleink
Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr (nur bei Schönwetter, Eintritt frei)

Vorschau:

Sa, 19. 8.

Sommerferien-Kinderdisco
mit Chico & Petzi und dem Spaßmacher Camino sowie Pokémon-Pickerl-Tausch!
Stadtteil Resthof, vor dem Spar-Geschäft, 14 Uhr

Musikfestival Steyr:
„The Rocky Horror Show"
Nähere Informationen und Kartenvorverkauf im Steyrer Tourismusverband.
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

Steyrer Sängerlust zu Gast in Belgien

Nach mehr als einjähriger Vorbereitung unternahm der Steyrer Männergesangverein „Sängerlust“ kürzlich eine Chorreise nach Belgien. Die Vereinsführung hat in Zusammenarbeit mit Oberst Erich Dallinger - Mitglied der Sängerlust und Militärattaché für Österreich in Brüssel – eine bedeutende Reise organisiert, bei der die heimische (Sanges-)Kultur erfolgreich in die Fremde getragen werden konnte. Neben dem Besichtigungsprogramm, das die Sänger von Brügge an der Nordsee über Brüssel bis ins deutschsprachige Gebiet Belgiens nahe Aachen führte, wurden drei Konzerte auf Einladung verschiedener befreundeter Vereine absolviert.

In Aalst trat der MGV Sängerlust auf Einladung des internat. Robert-Stolz-Clubs in der dortigen Kirche auf. Bei diesem Konzert war auch der österreichische Botschafter in Belgien, Dr. Thomas Mayr-Harting, anwesend. Im geschichtsträchtigen Mechelen gab der Chor anlässlich des Veranstaltungsprogrammes „Singen auf Straßen und Plätzen“ österreichisches Liedgut zum Besten. Das abschließende Konzert im deutschsprachigen Eupen – das auch den Höhepunkt der Reise darstellte – stand unter dem Motto „Das Lied der Nationen“. Im ersten Teil wurden dabei Volksweisen der ganzen Welt und im zweiten Teil österreichische Werke von Stolz und Strauß dargeboten. Der einladende königliche Marienchor Eupen begrüßte die Sänger aus Steyr ebenfalls musikalisch.



In Mechelen nahm die Steyrer Sängerlust an der Veranstaltung „Singen auf Straßen und Plätzen“ teil und gab österreichisches Liedgut zum Besten.

Foto: Wagner

Open Air-Sommerkino

Das **Steyrer Wanderkino Altenburger** veranstaltet **im Dominikanerhof** am Stadtplatz (Grünmarkt 1) **jeweils ab 21 Uhr** Open Air-Kinovorführungen mit folgenden Filmen (die Vorstellungen finden bei jeder Witterung statt):

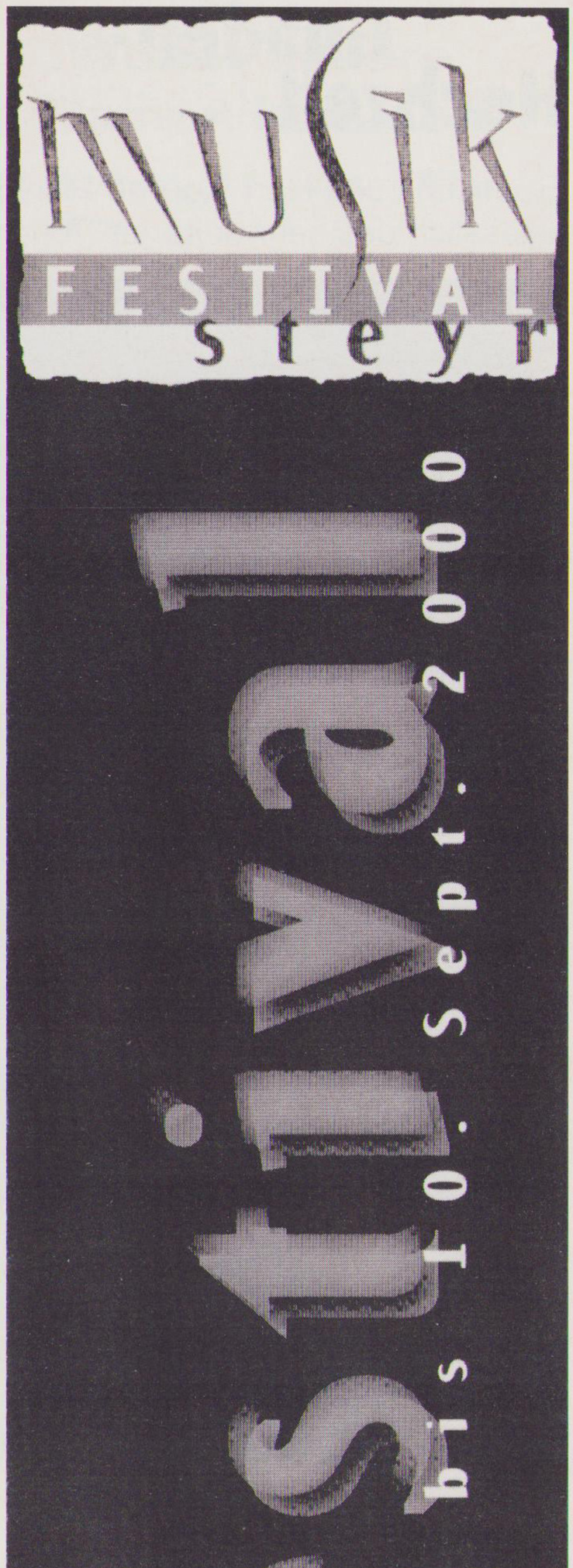
Do, 20. 7., und Fr, 21. 7.: „À vendre“ – „Zu verkaufen“. – **Sa, 22.7., und So, 23. 7.**: „Elvis Presley: Viva Las Vegas“. – **Do, 27. 7., und Fr, 28. 7.**: „The opposite of sex“. – **Sa, 29. 7., und So, 30. 7.**: „Muriels Hochzeit“. – **Do, 3. 8., und Fr, 4. 8.**: „Lola und bilidikid“. – **Sa, 5. 8., und So, 6. 8.**: „Himalaya“. – **Do, 10. 8., und Fr, 11. 8.**: „Müllers Büro“. – **Sa, 12. 8., und So, 13. 8.**: „encore“ – „Immer wieder die Frauen“. – **Do, 17. 8., und Fr, 18. 8.**: „waking ned devine“ – „Lang lebe Ned Devine“.

So, 20. 8.

Steyrer Antik-Markt
Antikes, Raritäten, Altwaren, Bücher, Sammelwertes, Nostalgie und Kunsthandwerk.
Stadtplatz Steyr, 8 – 13 Uhr (bei jeder Witterung)

Sommerferien-Kinderdisco
mit Chico & Petzi und dem Spaßmacher Camino sowie Pokémon-Pickerl-Tausch!
Stadtteil Ennsleite, Spielplatz Glöckelstr., 14 Uhr

Musikfestival Steyr:
Kunst & Kulinarium:
„Europa-Potpourri“
Begeben Sie sich auf eine musikalische Europa-Rundreise mit dem virtuosen Gitarristen Charlie Haidecker - vom Wienerlied bis zum Flamenco, vom Csardas bis zum Sirtaki. Der Speiseplan des Schlossrestaurants wartet mit Haus“lands“kost auf. Nähere Informationen und Kartenvorverkauf im Tourismusverband.
Schlossrestaurant im Schloss Lamberg, 20 Uhr



Zum fünfjährigen Jubiläum steht auch heuer wieder ein Musical-Highlight auf dem Programm: **„The Rocky Horror Show“.** Die Premiere findet am 17. August im Alten Theater statt. **Eintrittskarten** sowie ein eigener **Veranstaltungsfalter** mit Infos und sämtlichen Terminen sind im Tourismusverband (Rathaus, Erdgeschoß, Tel. 53229) erhältlich.

Gnaden-Hochzeit feierten

Frau Anna und Herr Konrad Planicka, Peuerbachstraße 2/6/32,
anlässlich des sehr seltenen 70-jährigen Ehejubiläums



Fotos: Rußkäfer

Diamantene Hochzeit feierten



Frau Franziska und
Herr Franz Auleitner,
Rooseveltstraße 23A
(60-jähriges Ehejubiläum)

Goldene Hochzeit feierten



Frau Gertrude und Herr Georg Leidinger,
Hölzlhuberstraße 9



Frau Emilie und Herr Rudolf Rospickhofer,
Schumannstraße 8

Den 98. Geburtstag feierte
Margarete Haratzmüller, Hanuschstr. 1 (APT)

Den 97. Geburtstag feierte
Josef Kriwinka, Christkindlweg 49

Den 95. Geburtstag feierte
Maria Platzer, Stifterstraße 18

Den 90. Geburtstag feierten
Anna Feichtner, Hanuschstraße 1 (APT)
Robert Halbmayr, Kellaugasse 1
Maria Niemiec, Punzerstraße 60B
Karl Türk, Kudlichgasse 17
Maria Oplesch, Großmannstraße 6

Impressum steyr 7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73
Titelfoto: Hartlauer

Lob für Steyrer Standesamt

Ein hervorragendes Zeugnis stellen die Kunden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Steyrer Standesamtes aus. Bei einer Umfrage bezeichnete die überwiegende Mehrheit der Interviewten die Standesamt-Bediensteten als hilfsbereit, höflich (mehr als 90 % der Befragten), sachverständig und bürgerfreundlich (85 % der Befragten). Hoch zufrieden sind die Standesamt-Kunden auch mit dem Arbeitstempo der Mitarbeiter: In neun von zehn Fällen konnten die Anliegen der Bürger innerhalb von zehn Minuten erledigt werden.

97 Prozent der interviewten Standesamt-Kunden erklärten außerdem, die Mitarbeiter des Standesamtes haben sich ausreichend Zeit für sie genommen. 76 Prozent der Befragten sind mit den Öffnungszeiten des Standesamtes zufrieden. Von den Unzufriedenen wünschen sich 74 Prozent einen langen Amtstag, 17 Prozent einen früheren Beginn und 9 Prozent eine kürzere Mittagspause.

Gefragt wurden außerdem 104 Brautpaare, ob sie mit ihrer Trauung im Steyrer Standesamt zufrieden waren. Das Ergebnis ist für die Stadt sehr erfreulich: 89 von 104 Brautpaaren kreuzten auf dem Fragebogen die Bewertung „sehr zufrieden" an, 13 urteilten mit „zufrieden" und nur ein Brautpaar war „nicht zufrieden". Fast alle befragten Brautpaare (95 %) beurteilten die Atmosphäre bei der standesamtlichen Trauung als sehr feierlich, freundlich und gepflegt. Die Standesbeamten wurden von den Brautpaaren als sehr freundlich beschrieben. Neun von zehn Brautpaaren empfanden die Standesbeamten auch als einfühlsam und persönlich. Das hervorragende Ergebnis dieser Umfrage bestätigt einmal mehr, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standesamtes den Menschen in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit stellen.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Mai wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 110 Kindern (Mai 1999: 74) beurkundet. Aus Steyr stammen 35, von auswärts 75 Kinder; ehelich geboren sind 68, unehelich 42 Kinder.

30 Paare haben im Mai die Ehe geschlossen (Mai 1999: 32). In 19 Fällen waren beide Teile ledig, in sechs Fällen war ein Teil geschieden und einer ledig, und in fünf Fällen waren beide geschieden. Zwei Bräutigame waren aus Kroatien; zwei Bräute waren ebenfalls aus Kroatien, und je eine Braut war aus Jugoslawien sowie Italien. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

44 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Mai 1999: 57). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 27 (15 Männer und 12 Frauen), von auswärts stammten 17 Personen (10 Männer und 7 Frauen). Von den Verstorbenen waren 35 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Celina Haller, Tristan Jarosch, Selina Brandstetter, Martin Hochpöchler, Peter Kokoll, Nina Sophie Reichartzeder, Carla Sigmund, Michelle Obermaier, Natali Grujicic, Christoph Presenhuber, Stefan Ahrer, Florian Peternel, Petra Oswine Pammer, Nina Wittberger, Selina SAMUEL, Arnela Poljo, Maximilian Bamberger, Alina Sükran Kristner, Julian Jürgen Zoglauer, Michelle Nicole Zoglauer, Manuel Wegmaier, Katharina Marek, Senad Balic, Samuel Engelhofer, Felix Engelhofer, Julian Engelhofer, Maximilian Wolfgang Rieß, Philipp Minichshofer, Georgette Alkaadi, Katja Gosch, Jonas Sperr.

Eheschließungen

Wolfgang Rohrecker und Eva Maria Kühhas; Manfred Simmer und Ulrike Schmid; Wolfgang Sommer und Susanne Babnik; Peter JAKOB und Alexandra Schöffl; Friedrich Simlinger und Claudia Lüke; Valentin Krasnopolski und Radmila Petkovic; Wolfgang Kupfinger und Brigitte Moser; Harald Franz Sonnleitner und Brigitte Rettensteiner; Andreas Forster und Sonja Krenn, St. Peter in der Au; Richard Binder und Petra Weinmayr; Ernst Haslinger und Evelin Dorfner; Günther Duscher und Tamara Elisabeth Polterauer; Helmut Mai und Ursula Fleck; Ferdinand Johann Stecher und Gabriele Wimmer; Jörg Veigel und Margit Meidl; Ronald Madlener und Nicole Anita Gerstmayr; Herwig Kiß und Marianne Waschnig; Dipl.-Ing. Gerwin Preisinger und Nina Pflügl, Rohrmoos-Untertal; Erwin Merkler und Mag.rer. soc.oec. Sandra Friedwagner; Klaus Walter Rabenhaupt und Gerda Maria Haslinglehner.

Sterbefälle

Mathilde Schwingenschuh, 68; Frieda Kreiner, 81; Elvir Ramic, 20; Josefa Maria Schmirl, 89; Hildegard Mayr, 88; Karl Huber, 93; Elfriede Maria Mittendorfer, 76; Maria Theresia Römbauer, 86; Anna Hießböck, 70; Edmund Spitzl, 44; Margareta Rechberger, 82; Anna Maria Kaltenbrunner, 79; Erwin Franz Hilber, 79; Franz Xaver Perlinger, 84; Norberta Sonnleithner, 80; Charlotte Erlach, 77; Anna Hinterdorfer, 82; Katharina Kummetz, 79; Otto Johann Tomašek, 63; Dipl.-Ing. Horst Hans Haider, 59; Gertraud Hochedlinger, 50; Walter Jimy Mühlberger, 52; Theresia Steinbrenner, 90; Johann Pollhammer, 89; Cemka Zec, 50; Leopold Franz Bernreitner, 85; Katharina Hofstätter, 81; Karoline Zapletal, 97; Editha Anna Pöschko, 87; Franz Haselmayr, 74.

„Woher unsere Namen kommen"

Fortsetzung der Namen nach Wohnstätten:

- An einem **„Moor"** wohnten die: Mohrhoff, Mohr, Mohrhammer, Mozart, Morsch, Mörscher.
- Von einer Stelle mit **„Lehm"** kommen z. B.: Lehmpfuhl, Lehmbach, Leimstätter, Leimwieser; bzw. von **„Letten" = Tonerde:** Lettner, Lettenbauer, Lettenbichler, Lettenmayr, Lettmüller.
- Von **Gegenden, die sehr kalkhaltig sind,** kommen: Kalkreuter, Kalkhoff, Kalkgruber, Kalkhofer, Kalchmayr etc.
- In der **Nähe von Büschen, Sträuchern und Hainen** wohnten die: Buschner, Achternbusch, Poschmann, Poschmayr, Feldbusch, Bosch usw.
- Der **Anlieger, Besitzer oder Hüter eines Obstgartens** hieß: Baumgartner, Baumgarten, Baumgärtner, Bongart, Baumgarthuber.

Steyr-Bethlehem-Medaille als Tauftaler

Der „Tauftaler", der dem Täufling bei der heiligen Taufe geschenkt wird und den Gnadenschatz symbolisieren soll (früher das sogenannte „Crösen-Geld"), erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Mit der Städtepartnerschafts-Medaille „Steyr-Bethlehem" steht nun ein Taler zur Verfügung, der die Geburt in christlicher Tradition darstellt. „Der tiefere Sinn dieses alten Brauchtums liegt darin, dass man früher einen Taler bei der Taufe geschenkt bekommen hat. Das ‚Crösen-Geld' soll in der Folge mit der Gnade des Erlösers wachsen", sagt dazu Pfarrer Dr. Alexander Kronsteiner.

Die Steyr-Bethlehem-Medaille ist im Heimathaus (Grünmarkt 26) und bei den Steyrer Bankinstituten Bank Austria, Oberbank sowie VKB zum Preis von 499 Schilling erhältlich.



Foto: LIBRA Trading & Consulting GmbH

Sportterminkalender Juli/August

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Mi-So	26.-30.07.		Tennis	UTC Steyr – UTC Steyr Trophy (Herren-Einzel-Turnier)	Tennisanlage Gleink, Klosterstraße
Sa/So	12./13.08.	07:30 Uhr	Reiten	Reitclub Steyr - Oö. Mannschafts-Dressurmeisterschaften	Reitsportanlage Hausleitner Straße
Di	15.08.	**09:00 Uhr**	**Bahnengolf**	**ASKÖ Minigolfsportclub Steyr - Stadtmeisterschaft**	**Minigolfanlage Resthof**

VORSCHAU - Sportveranstaltungen in Steyr 2000

26./27. August	Kegeln	ASVÖ Landes-Einzelmeisterschaft	PSV Kematmüllerstraße
26./27. August	Windsurfen	ASKÖ Steyr Windsurfclub – Stadtmeisterschaft im Windsurfen	Ebensee/Rindbach
02. September	Stocksport	ASKÖ Landesmeisterschaft im Stocksport	Sportanlage Rennbahn
02. September	Leichtathletik	LAC Amateure Steyr - ASVOÖ Landesmeisterschaft Bahnwettkämpfe	Sportanlage Rennbahn
09. September	Stocksport	ASKÖ Bundesmeisterschaft im Stocksport	Sportanlage Rennbahn
24. September	Tischtennis	ASV Bewegung Steyr – Stadtmeisterschaft im Tischtennis	Turnsaal Berufsschule Penselstraße

40 Jahre Tauchsportclub Steyr

Einige vom Tauchsport begeisterte Idealisten haben im Jahr 1960 den Tauchsportclub TSC-Steyr gegründet. Das Wissen und Können sowie der persönliche Einsatz jedes Einzelnen halfen über die schwere Zeit in den Anfangsjahren hinweg, in denen großteils durch Bergeaktionen und Unterwasser-Arbeiten die finanzielle Basis für den Club geschaffen wurde. Diesem Pioniergeist, dem Bewusstsein um den Dienst für die Öffentlichkeit sowie der Bereitschaft, für den Verein zu arbeiten, ist es zuzuschreiben, dass sich der TSC-Steyr als angesehener Sportverein mit derzeit 97 Mitgliedern etablieren konnte. Dank dem Entgegenkommen der Stadt Steyr hat der Verein im Stadtbad eine „sportliche Heimat" gefunden, wodurch die Taucher regelmäßig trainieren und Kurse abgehalten werden können. Durch Unterstützungen und vor allem durch den tatkräftigen Einsatz der Mitglieder über viele Jahre hinweg war es möglich, die Ausrüstungen zu erweitern und dem modernen Standard anzupassen.

Vereinsanschrift: 4407 Steyr-Gleink, Gleinker Hauptstraße 11A, Obmann Alois Pfaffhuber, Tel. priv.: 07252/83740, Telefon Büro: 07252/585-2382, e-Mail: pi.ekb@gfm.at. **Trainiert** wird montags ab 19 Uhr im Steyrer Stadtbad - während der Wintermonate (Oktober bis April) findet das Training von 19 bis 20 Uhr im Hallenbad statt. - **Clubabende:** 14-tägig am Freitag, um 20 Uhr, im Sportheim Münichholz; mit gelegentlichen Fachvorträgen, Videovorführungen und Dia-Vorträgen.



Foto: Hermann Augner

Der Tauchsportclub Steyr bietet ganzjährig Kurse mit international anerkanntem Prüfungsnachweis an. Die Termine werden mit dem Tauchlehrer individuell vereinbart.

Aktivitäten

Tauchausbildung: Der TSC-Steyr bietet ganzjährig Tauchkurse nach PADI-Richtlinien mit international anerkanntem Prüfungsnachweis (Brevet) an. Die Kurse sind nicht an fixe Termine oder eine Mindestteilnehmeranzahl gebunden und werden individuell gestaltet. Kontaktperson: Werner Molzer, Tel.: 07252/30777.

Schnuppertauchen: Zu den Trainingszeiten besteht die Möglichkeit, auf unbeschwerte Art und ohne weitere Verpflichtung erste Eindrücke vom Tauchsport zu gewinnen.

Tauchurlaube und –ausfahrten: Organisierte Tauchurlaube ans Mittelmeer oder in tropische Gewässer stehen ebenso auf dem Programm wie Tagesausfahrten an heimische Seen. Auch Nichtmitglieder sind dabei willkommen. Kontaktperson: Gottfried Gugler, Tel.: 07477/44795.

Öffentlichkeitsarbeit: Die Reinigungsaktion in den Flüssen der Stadt, das Mitwirken bei Veranstaltungen - wie z. B. beim Badfest „Cool am Pool", Einsätze bei Sportveranstaltungen sowie das Weihnachtsschwimmen sind nur einige zusätzliche Aktivitäten des Clubs.

Leistungen des Vereines: Kostenlose Entleihung der Gerätschaft und Flaschenfüllung für Vereinsmitglieder. Für Tauchurlaube mit dem Auto stehen – ebenfalls unentgeltlich – ein Reisekompressor und ein motorisiertes Schlauchboot samt Anhänger zur Verfügung. Die Vereinsbibliothek mit neuester Fachliteratur bietet stets Interessantes aus der Welt des Tauchsports.

Die Grundgedanken über die Sicherheit beim Tauchen, die Förderung der Gemeinschaft sowie die Bereitschaft, für Taucheinsätze im Dienste der Allgemeinheit zur Verfügung zu stehen, standen schon bei der Vereinsgründung im Vordergrund und werden für den TSC-Steyr immer Leitfaden sein.

Der ASKÖ Steyr bietet:

Gesundheitstraining für den Rücken

Jeden Donnerstag: **Kurs A) von 8.30 bis 9.30 Uhr** (12 Vormittage)
Jeden Freitag: **Kurs B) von 18 bis 19 Uhr** (12 Abende)

Das angebotene Bewegungsprogramm zielt vor allem darauf hin:

- abgeschwächte Muskeln zu kräftigen und verkürzte Muskeln zu dehnen,
- die Wirbelsäule zu mobilisieren,
- die Gelenksbeweglichkeit zu erhalten;
- bietet ein mildes Herz-Kreislauftraining,
- beinhaltet ausgleichende Übungen gegen den Problemkreis „Rückenschmerzen".

Ein Sportangebot der ASKÖ Steyr **(an dem auch ohne Vereinsmitgliedschaft teilgenommen werden kann)** unter der Leitung von fachlich qualifizierten Kursleitern. **Information und Anmeldung:** ab sofort Mo – Fr von 18 bis 20 Uhr unter der Steyrer Tel.-Nr. 83660.

Österreichische Polizeimeisterschaften im Rettungsschwimmen fanden in Steyr statt

Die 37. Österreichischen Polizeimeisterschaften im Rettungsschwimmen wurden am 14. und 15. Juni erstmals in Steyr ausgetragen. Die Mannschaften sämtlicher Polizeidirektionen Österreichs kämpften dabei um die Meistertitel. Als Gäste kamen die Gendarmerie, die Zollwache und das Österreichische Jugend-Rotkreuz. Bei der feierlichen Eröffnung im Schloss Lamberg begrüßte Polizeidirektor Hofrat Dr. Steininger die anwesenden Ehrengäste, Funktionäre, Betreuer und Sportler. Bürgermeister Hermann Leithenmayr und Regierungsrat Heinz Sieber vom Innenministerium hielten Ansprachen und nahmen die offizielle Eröffnung der Veranstaltung vor.

Am ersten Wettkampftag wurde im Stadtbad mit dem 100-Meter-Bewerb für Damen bzw. mit dem 200-Meter-Hindernisschwimmen für Herren begonnen. Anschließend standen die Bewerbe „50 Meter Retten mit der Luftmatratze“ und „Retten mit der Tauchpuppe“ auf dem Programm. Am zweiten Tag wurden die Bewerbe mit dem Ballwurf fortgesetzt bzw. mit der 4x50 Meter-Rettungsstaffel abgeschlossen.

2. Österreichischer Staatsmeistertitel für Steyr in diesem Jahr

Werner Haiberger, Daniel Toros und Werner Steinwendtner (im Bild v.l.n.r.) holten für den SV Forelle Steyr bei der Kanu-Wildwasser-Staatsmeisterschaft auf der Steyr in St. Pankratz/Hinterstoder Mitte Juni den zweiten Staatsmeistertitel - diesmal in der Regattamannschaft 3 x KI Herren.



Foto: privat



Foto: Polizeisportverein Steyr

Der Steyrer Franz Koristka (Bild oben) erreichte bei den Österreichischen Polizeimeisterschaften im Rettungsschwimmen in der Gesamtwertung der Altersklasse den ausgezeichneten 3. Rang.

Preiswerter Einstieg in die Faszination Golf

GC HERZOG TASSILO
BAD HALL
PFARRKIRCHEN

Wer noch nie selber auf dem satten Grün gestanden ist, kann die Faszination dieses edlen Sports kaum nachempfinden. Deshalb lohnt es sich, einmal selber die Probe aufs Exempel zu machen. Der Golfclub Herzog Tassilo bietet dafür ein ideales Einstiegsangebot.

Schnuppermitgliedschaft bis zur Platzreife um nur ÖS 1.500,-

- Inkl. Teilnahme an den Trainingseinheiten mit dem Pro Paul Baker
  2x wöchentlich
  jeweils Sa. 16.30 - 18.30 Uhr u. Di. 17.30 - 19.30 Uhr oder
  jeweils So. 16.30 - 18.30 Uhr u. Mi. 17.30 - 19.30 Uhr
- Schläger
- Inkl. freier Benützung der Driving Range sowie aller Trainigsanlagen
- Inkl. Teilnahme an Regel- u. Etiketteabenden
- Theorieprüfung

Die Schnuppermitgliedschaft erlischt nach drei Monaten. Bei vorzeitiger Platzreife kann der Platz bis zum Ablauf der Dreimonatsfrist gegen Greenfee bespielt werden.

Start-Termine:

Samstag/Dienstag: 8. Juli, 29. Juli, 19. August, 9. September
Sonntag/Mittwoch: 16. Juli, 6. August, 27. August, 17. September

Melden Sie sich bald an, unsere Schnupperkurse sind sehr beliebt und dementsprechend rasch ausgebucht!
Nähere Auskünfte erteilt der Clubmanager Stephen Vocetti, Tel.: 07258/5480

Das Medizinrad – ein indianisches Heilungsritual

Ich liebe es, Sonntag morgens mit meinem kleinen Sohn durch den leeren Stadtplatz zu gehen, dann die Pfarrgasse hinauf. Wir besuchen dabei das Werndl-Denkmal, den Brunnen, der im Sommer frisches Nass spendet. Wir sagen den alten Bäumen hallo und wünschen ihnen einen guten Morgen, streichen über den moosbewachsenen Stamm, spüren seine Rinde. Wir beobachten die Vögel, freuen uns an dem Gesang der Amseln, am bunten Gefieder des Spechtes und hören das „Krah–Krah" der Krähen.

Spätestens am Teich fallen mir dann die leeren Flaschen auf; weiter oben, hinter dem Vogelkäfig, dort wo die Blumen in Kreisen und anderen Formen farblich abgestimmt gepflanzt wurden, da wird es deutlicher. Berge von leeren Bierdosen, Weinflaschen, Plastikhüllen, verbrauchten Zigarettenpackungen - all das liegt achtlos weggeworfen auf der Erde, kündet von nächtlichen Feiern der Jugend.

Nicht den Zeigefinger erheben, keine Moralpredigt, sondern sich selbst fragen: Ist der Umgang nicht ein Signal für etwas Verlorengegangenes in unserer technischen Welt? Was habe ich selbst verloren? Habe ich meinem Kind gezeigt, wie ich sorgsam, liebevoll, achtsam und respektvoll den Umgang mit den Ressourcen der Erde pflege, oder hab ich es verloren, das Gefühl der Verbundenheit mit meiner Umgebung, mit der Natur?

Naturvölker wissen um diese Verbundenheit; denn dieses nicht zu wissen, hieße nicht zu überleben. Besser wie Häuptling Seattle kann ich es nicht sagen: **„Lehrt Eure Kinder, was wir unseren Kindern lehrten. Die Erde ist unsere Mutter. Was die Erde befällt, befällt auch die Söhne und Töchter der Erde. Denn das wissen wir: Die Erde gehört nicht den Menschen - der Mensch gehört zur Erde. Alles ist miteinander verbunden, wie das Blut, das eine Familie vereint."**

Das Medizinrad ist ein möglicher Weg, diese Verbundenheit zur Mutter Erde, zu der Göttlichkeit der Schöpfung zu finden. Eine Gruppe von Menschen trifft sich für ein Wochenende. Menschen, die meist Interesse daran haben, bewusster, wacher und offener durch ihr Leben zu gehen. Menschen, die eine Leere in sich spüren, die den Drang in sich tragen, etwas zu finden, das nicht namhaft und doch wert ist, es zu suchen. Sie treffen sich, um ein gemeinsames Ritual durchzuführen. Ein Ritual der Verbindung mit allen Elementen, allen Wesen, ein Ritual zur Heilung der Erde und somit von uns selbst.

Wir bringen 36 Steine mit und legen in einem bestimmten Ablauf ein Medizinrad. Jeder Stein hat einen bestimmten Platz und eine bestimmte Qualität. Wir beginnen mit dem Schöpferstein, der in der Mitte ist, dann legen wir den inneren Kreis: Einen Stein für die Mutter Erde, einen für Vater Sonne sowie für Großmutter „Mondin". Vier Steine für die Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft. Wir bestimmen die vier Himmelsrichtungen: Osten für den Frühling und für unsere Spiritualität, Süden für den Sommer und für unsere Emotionalität, Westen für den Herbst und für unsere Körperlichkeit, Norden für den Winter und für unsere mentalen Fähigkeiten. Anschließend der äußere Kreis: 12 Steine, jeder für einen Monat, und die vier Seelenpfade, die zum Schöpferstein führen.

Der Lege-Ritus ist beendet, wenn der Kreis mit Maismehl versiegelt ist. Dann liegt es da, das Rad. Ein Symbol für die Unendlichkeit, für Bewegung, für wiederkehrende Abläufe, für das Heilige und Heilende. Wir haben einen Raum geschaffen, der sich sichtbar und fühlbar unterscheidet. Manche spüren unterschiedliche Temperaturen, manche sehen die Farben besser.

Spätestens dann, wenn Sie vor dem Eingang stehen, Ihre Bitte dort laut sagen und dann bewusst in den Kreis treten, sich führen lassen, mit sich geschehen lassen, spüren Sie diesen hoch energetischen Raum. Sie spüren die Qualität und das Wesen der einzelnen Steine, hören auf Antworten oder auch auf Fragen, die in Ihnen hochtauchen. Ihre Reise im Medizinrad ist eine einzigartige, Ihrem Fortschritt und Wachstum angepasst, und sie trägt zu Ihrer Heilung bei. Sie spüren den Regen auf Ihrer Haut, den Wind, der Ihr Haar trocknet, die Sonne, die Sie wärmt, und die Erde, die Sie trägt. Sie spüren, dass die Schöpfung in Ihnen ist und Sie in der Schöpfung aufgehoben sind.



Nähere Informationen zu diesen Treffen: telefonisch unter 0664/1841891; schriftlich an die Adresse Fabrikstraße 3, 4400 Steyr oder per e-Mail an mikota.psychopraxis@aon.at.

Werner Mikota (Psychotherapeut)

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Mag. Wolf-Rüdiger Schwager erteilt am **Donnerstag, 27. Juli,** in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer.

Zur besseren Koordination der Termine werden die **Klienten nach telefonischer Anmeldung gereiht. Am Tag der jeweiligen Beratung nimmt Frau Sonja Furtlehner** (Informationsstelle des Magistrates) **ab 7.30 Uhr die Anmeldungen unter der Steyrer Telefonnummer 575-290 entgegen.**

Wertsicherung

Mai 2000

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100
April 104,5
Mai 104,5

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100
April 136,7
Mai 136,7

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100
April 212,4
Mai 212,4

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100
April 372,8
Mai 372,8

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100
April 475,0
Mai 475,0

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100
April 476,4
Mai 476,4

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100
April 3.596,8
Mai 3.596,8

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100
April 3.544,6
Mai 3.544,6

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100
April 4.173,3
Mai 4.173,3

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Juli

22. Dr. Christian Winkler, Forellenweg 10, Tel. 0663/9286090
23. Dr. Katharina DANIEL, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
29. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18A, Tel. 75416
30. Dr. Anton Dicketmüller, Preuenhueberstraße 4, Tel. 53468

August

5. Dr. Christian Winkler, Forellenweg 10, Tel. 0663/9286090
6. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
12. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
13. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
15. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007

Münichholz

Juli

22./23. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
29./30. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592

August

5./6. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
12./13. Dr. Peter URBAN,
u. 15. Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Juli

22./23. Dr. Christoph Marszycki, Bad Hall, Hauptplatz 24, Tel. 07258/2575
29./30. Dr. Florian Ömer, Kronstorf, Hauptstraße 33, Tel. 07225/8630

August

5./6. Dr. Eugen Reitter, Sierning, Wallernstraße 20, Tel. 07259/4543
12./13. Dr. Mario Ritter, Steyr, Rooseveltstraße 2D, Tel. 77411
14. Dr. Andreas Mayr, Steyr, Tomitzstraße 5, Tel. 43435
15. Dr. Alfred WERNER, Steyr, Rooseveltstraße 12, Tel. 71819

Apothekendienst

Juli		August	
Mo, 17.	2	Di, 1.	1
Di, 18.	3	Mi, 2.	2
Mi, 19.	4	Do, 3.	3
Do, 20.	5	Fr, 4.	4
Fr, 21.	6	Sa, 5.	5
Sa, 22.	7	So, 6.	6
So, 23.	8	Mo, 7.	7
Mo, 24.	1	Di, 8.	8
Di, 25.	2	Mi, 9.	1
Mi, 26.	3	Do, 10.	2
Do, 27.	4	Fr, 11.	3
Fr, 28.	5	Sa, 12.	4
Sa, 29.	6	So, 13.	5
So, 30.	7	Mo, 14.	6
Mo, 31.	8	Di, 15.	7
		Mi, 16.	8
		Do, 17.	1

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Beratung bei körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Kinderschutzzentrum „WIGWAM", Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919. **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe,** Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99. **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung,** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Arbeiterstraße 39 (Ennsleite), Tel. 42 0 03. **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. 87624. **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung,** „Mobiles Hospiz Steyr", Grünmarkt 1 (Dominikanerhaus), Tel. 54030-15. **Notruf bei psychischen Krisen,** Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter Tel.-Nr. 0732/651015. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. Leopold Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Tel. 45 4 56.

Treffen für Menschen mit Essstörungen

Seit Mai d. J. gibt es in Steyr eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Essstörungen (Magersucht, Bulimie u. ä.). Nach dem Motto „Anders geht's besser" treffen sich die Teilnehmer einmal im Monat, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Die Möglichkeit, in angenehmer, zwangloser Atmosphäre seine Sicht der Dinge darzustellen, gehört und verstanden zu werden, Erkenntnisse gewinnen zu können und nicht alleine zu sein, soll den Weg zu sich selbst fördern und erleichtern. In der neu gegründeten Selbsthilfegruppe werden auch wichtige Informationen ausgetauscht - was zu diesem Thema wo und von wem angeboten wird, wie z. B. unterschiedlichste Therapieformen, alternative Heilmethoden, Vorträge, Seminare u.v.m.

Die Teilnahme ist kostenlos, unverbindlich, freiwillig, anonym und diskret. Die Betroffenen können jederzeit in die Gruppe einsteigen und auch wieder aussteigen. Die Treffen können eine Therapie nicht ersetzen, jedoch sehr unterstützen. Wie die Erfahrungen zeigen, stellen Selbsthilfegruppen eine gewisse Herausforderung dar. Eine telefonische Vorinformation kann dabei sehr hilfreich sein. Auch betroffene Angehörige haben dadurch die Möglichkeit, sich der Problematik anzunähern.

Die **Treffen finden jeden zweiten Mittwoch im Monat von 18.30 bis 20 Uhr** in der Beratungsstelle X-Dream (Bahnhofstraße 8/2) statt. Die nächsten Termine sind am 9. August und 13. September. **Nähere Informationen** sind unter den Telefonnummern 07252/53413 oder 07253/7404 erhältlich.

Stellenausschreibung

Beim Magistrat Steyr ist in der Fachabteilung Kontrolle und Revision/Bürgeranwalt nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe a:
Bautechniker/in

Aufgaben:
- Bedarfsermittlungs-Überprüfung
- Allg. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit von Bauvorhaben
- Mitwirkung bei Preisverhandlungen
- Kontrolle der Ausschreibungen, der Auftragsvergaben und der Kostenermittlung
- Projektkontrolle und Terminüberwachung
- Kostenverfolgung und begleitende Kontrolle, besonders im Vergleich der Ist-Kosten mit den Soll-Kosten
- Prüfung von Nachträgen und Regieleistungen
- Abschlusskontrolle von Bauvorhaben
- Überprüfung von Schlussrechnungen bzw. Schlussberichten
- Konstruktive, laufende Kontrolle bei Rationalisierung der Verwaltungstätigkeit im Bauwesen und Mängelbehebung im Baubereich
- Überprüfung des EDV-Einsatzes nicht nur im Baubereich

Voraussetzungen:
- Absolvent/in einer Technischen Universität - Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Absolvent/in einer Universität mit einer Fakultät bautechnischer Richtung
- Mehrjährige Berufserfahrung bei einer Baufirma oder bei einem Ziviltechnikerbüro erwünscht
- Gute EDV-Kenntnisse
- Wirtschaftliches Denken
- Entsprechendes Auftreten und sehr gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Vollbeschäftigung. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen so rechtzeitig einzubringen, dass sie bis spätestens 31. Juli 2000 beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen. Die Formulare sind bei der Informationsstelle und bei der FA für Personalverwaltung des Magistrates (Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock) erhältlich.

Für Auskünfte betreffend die Tätigkeit wenden Sie sich bitte an den Kontrollamtsdirektor, Dr. Peter Gottlieb-Zimmermann, unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-335. Für Informationen betreffend die Einstellung und die Entlohnung wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

◆

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist in der Fachabteilung für Tiefbau folgender Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe b:
Tiefbautechniker/in

Aufgaben:
- Neubau, Erhaltung und Verwaltung von öffentlichen Kanälen
- Projektierung, Kostenschätzung, Ausschreibung, Anbotsprüfung, Preisverhandlung
- Bauleitung, Abrechnung, Abnahme von Kanalbauvorhaben, einschließlich zugehörigem Straßenbau
- Kanalzustandserhebungen
- Parteienverkehr
- Führung des EDV-Kanalkatasters

Anforderungsprofil:
- Maturaabschluss einer HTL, Fachrichtung Tiefbau
- PC-Kenntnisse (MS-DOS, Windows, CAD)
- Berufserfahrung und Kenntnisse über die öffentliche Verwaltung sind von Vorteil
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Befähigung zu selbständigem Arbeiten und Entscheiden
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft*)

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen so rechtzeitig einzubringen, dass sie bis spätestens 31. Juli 2000 beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen. Die Formulare sind bei der Informationsstelle und bei der FA für Personalverwaltung des Magistrates (Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock) erhältlich.

Für Informationen betreffend die Tätigkeit wenden Sie sich bitte an den Leiter der Fachabteilung für Tiefbau, DI Willfried Schönfelder, unter der Tel.-Nr. 07252/575-270. Nähere Auskünfte bezüglich Einstellung und Entlohnung sind bei der Fachabt. für Personalverwaltung unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-224 erhältlich.

◆

Beim Magistrat Steyr ist im Geschäftsbereich V/Fachabteilung für Kindergärten und Horte nachstehender Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe l 2b 1:
Horterzieher/in
(Karenzvertretung)

Anforderungsprofil:
- Abgeschlossene Ausbildung zum/r Horterzieher/in
- Einfühlungsvermögen
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Freundliches und nettes Auftreten
- Ausgezeichnete Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft*)

Die Aufnahme erfolgt in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr bis 30. Juni 2001 und auf Basis Teilbeschäftigung (30,5 Wochenstunden). Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen so rechtzeitig einzubringen, dass sie bis spätestens 31. Juli 2000 beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen. Die Formulare sind bei der Informationsstelle und bei der FA für Personalverwaltung des Magistrates (Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222) erhältlich.

Nähere Auskünfte in Bezug auf die Tätigkeit erteilt die Leiterin der FA für Kindergärten und Horte, Karoline Schartmüller (Tel. 07252/575-399). Für Informationen zur Einstellung und Entlohnung wenden Sie sich bitte an die FA für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

◆

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sind in absehbarer Zeit bei Bedarf folgende Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe c:
Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger

Aufgaben:
Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung sowie nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz vorgesehen sind.

Voraussetzungen:
- Diplom über die mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft*)

Auswahlverfahren:
- Möglichkeit einer Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen
- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung
- Eventuell 1 Praxistag im Alten- und Pflegeheim Tabor

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellungen erfolgen auf Basis Vollbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen** so rechtzeitig einzubringen, dass sie **bis spätestens 31. Juli 2000** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen. Die Formulare sind bei der Informationsstelle und bei der FA für Personalverwaltung des Magistrates (Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222) erhältlich.

Bei **Fragen zur Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin des Alten- und Pflegeheimes, Sr. Charlotte Brunner, unter der Steyrer Tel.-Nr. 81777-29 Dw. **Nähere Auskünfte betreffend Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Tel.-Nr. 07252/575-224.

◆

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sind in absehbarer Zeit bei Bedarf nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe d:
Altenfachbetreuer/innen

Aufgaben:
Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung, LGBl. 29/1996, vorgesehen sind.

Voraussetzungen:
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Altenfachbetreuer/in
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft*)

Auswahlverfahren:
- Möglichkeit einer Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen
- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung
- Eventuell 1 Praxistag im Alten- und Pflegeheim Tabor

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellungen erfolgen auf Basis Voll- oder Teilbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen** so rechtzeitig einzubringen, dass sie **bis spätestens 31. August 2000** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen. Die Formulare sind bei der Informationsstelle und bei der FA für Personalverwaltung des Magistrates (Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222) erhältlich.

Detaillierte **Auskünfte in Bezug auf die Tätigkeit** erteilt die Pflegedienstleiterin des Alten- und Pflegeheimes, Sr. Charlotte Brunner, unter der Steyrer Tel.-Nr. 81777-29 Dw. **Informationen zur Einstellung und Entlohnung** sind bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224) erhältlich.

◆

Im Verwaltungsbereich des Steyrer Magistrates ist folgender Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe d:
Kanzlei- und Schreibkraft

Aufgaben:
- Allgemeiner Schriftverkehr
- Führung von Protokollen
- Mitschriften bei Besprechungen
- Terminverwaltung und -koordination

Anforderungsprofil:
- Handelsschulabschluss oder adäquate Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Sekretariatsbereich
- Sehr gute PC-Kenntnisse (Windows, Excel)
- Team-, Kontakt-, Kommunikationsfähigkeit
- Freundliches Auftreten, sehr gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Ausgezeichnete Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft*)

Fortsetzung nächste Seite

*) Die **Voraussetzung der österreichischen Staatsbürgerschaft** wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Sozialjahr im Alten- und Pflegeheim zur Berufsorientierung

Im Alten- und Pflegeheim Tabor wird Jugendlichen die Möglichkeit geboten, ein berufsorientierendes Sozialjahr zu absolvieren. Aufgenommen werden dabei junge Menschen, die

- ein besonderes Interesse für den Sozialbereich nachweisen können,
- als Volontär/in - gegen Taschengeld - eine **10-monatige Praxis** von 1. Oktober 2000 bis 31. Juli 2001 in diesem Bereich absolvieren möchten und
- das **17. Lebensjahr vollendet** haben.

Nähere Informationen (über Tätigkeiten, Taschengeld usw.) erteilen der Heimleiter Heinz Ruckerbauer und die Pflegedienstleiterin Sr. Charlotte Brunner unter der Steyrer Telefonnummer 81777-10 bzw. -29 Durchwahl.

Ihre Bewerbung sollte

- die Motivation für eine Tätigkeit im sozialen Bereich und Ihr Berufsziel,
- einen Lebenslauf mit Lichtbild und
- Kopien von Abschlusszeugnissen, einschlägige Bestätigungen der Geburtsurkunde sowie des Staatsbürgerschaftsnachweises

beinhalten und **bis spätestens 30. August 2000** im Alten- und Pflegeheim Tabor, F.-Hanusch-Straße 1, 4400 Steyr, einlangen.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Fortsetzung Stellenausschreibung

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Teilbeschäftigung (20 Wochenstunden). Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen** so rechtzeitig einzubringen, dass sie **bis spätestens 31. Juli 2000** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen. Die Formulare sind bei der Informationsstelle und bei der FA für Personalverwaltung des Magistrates (Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock) erhältlich.

Für **nähere Auskünfte** wenden Sie sich bitte an den Leiter der Fachabteilung für Personalverwaltung, Hans Greinöcker, unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-220.

◆

In den Stadtwerken/Städt. Verkehrsbetriebe ist der nachstehende Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe p2:
Omnibuslenker/in

Aufgaben:

- Lenken eines städt. Omnibusses
- Betreuung und Beratung der Fahrgäste
- Verkauf von Fahrscheinen

Anforderungsprofil:

- Omnibus-Lenkerberechtigung
- Kfz-bezogene Berufsausbildung
- Entsprechendes Auftreten gegenüber Kunden des städtischen Verkehrsbetriebes, Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein, kundenorientierte Berufsauffassung
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft*)

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr und auf Basis Vollbeschäftigung. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen** so rechtzeitig einzubringen, dass sie **bis spätestens 31. Juli 2000** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen. Die Formulare sind bei der Informationsstelle und bei der FA für Personalverwaltung des Magistrates (Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222) erhältlich.

◆

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich VII/Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen folgender Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe p4:
Straßenwärter/in

Aufgaben:
Straßenreinigung und Winterdienst

Voraussetzungen:

- Freude an selbständigem Arbeiten
- Freundliches Auftreten
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft*)

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen** so rechtzeitig einzubringen, dass sie **bis spätestens 31. Juli 2000** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen. Die Formulare sind bei der Informationsstelle und bei der FA für Personalverwaltung des Magistrates (Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222) erhältlich.

Informationen in Bezug auf die Tätigkeit erteilt der Leiter des Geschäftsbereiches VII, DI Alfred Kremsmayr, unter der Steyrer Tel.-Nr. 899-700 Dw. Für **Auskünfte betreffend Einstellung und Entlohnung** stehen die Mitarbeiter/innen der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224) zur Verfügung.

◆

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sind demnächst nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe p5:
Haus- und Küchengehilfen/innen

Aufgaben:
Reinigungsarbeiten und Hilfsdienste im Heim- bzw. Küchenbereich

Voraussetzungen:

- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit

*) Die **Voraussetzung der österreichischen Staatsbürgerschaft** wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

steyr

- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft*)

Auswahlverfahren:
- Möglichkeit einer Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen
- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung
- Eventuell 1 Praxistag im Alten- und Pflegeheim Tabor

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellungen erfolgen auf Basis Vollbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen** so rechtzeitig einzubringen, dass sie **bis spätestens 31. Juli 2000** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen. Die Formulare sind bei der Informationsstelle und bei der FA für Personalverwaltung des Magistrates (Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock) erhältlich.

Bei **Fragen zur Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an die Vorgesetzte der Hausmädchen des Alten- und Pflegeheimes, Andrea Austaller (Tel. 07252/81777-19 Dw.). Nähere **Auskünfte bezüglich Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-224.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Öffentliche Auflage des Geschworenen- und Schöffenverzeichnisses 2001/2002

Gemäß § 5 Geschworenen- und Schöffengesetz 1990 wurden am 26. Juni 2000 durch ein Zufallsverfahren fünf von tausend der in der Wählerevidenz eingetragenen Personen ermittelt, welche als Geschworene bzw. Schöffen für die Jahre 2001 und 2002 vorgesehen sind.

Das Verzeichnis dieser Personen wird in der Zeit von **24. Juli bis 7. August 2000** während der Amtsstunden in der Informationsstelle des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

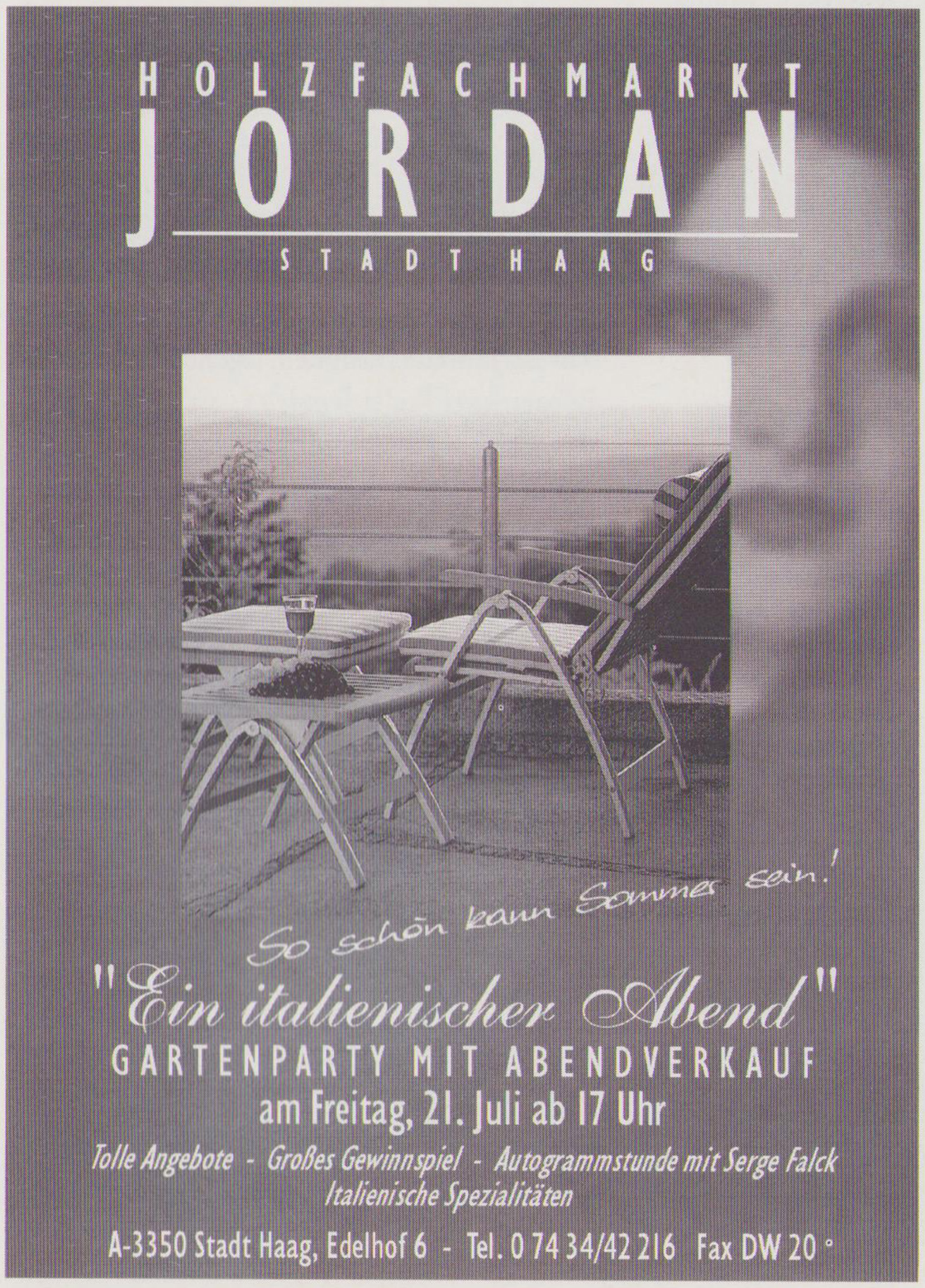
Innerhalb der Auflagefrist kann jedermann wegen der Eintragung von Personen, welche die persönlichen Voraussetzungen für das Amt der Geschworenen oder Schöffen (§§ 1-3 Geschworenen- und Schöffengesetz) nicht erfüllen, schriftlich oder mündlich **Einspruch** erheben. In gleicher Weise können eingetragene Personen einen **Befreiungsantrag** (§ 4 Geschworenen- und Schöffengesetz) stellen.

Für den Bürgermeister:
Im Auftrag: Mag. Augustin Zineder

Wetterstationen demoliert

Die von der Firma Optik Petermandl zur Verfügung gestellten zwei Wetterstationen beim städtischen Busbahnhof sind vor kurzem demoliert worden.

Unbekannte Täter haben die Armaturen gewaltsam aus der Halterung gerissen und gestohlen. Das Steyrer Unternehmen wird die Armaturen demnächst wieder montieren.



KANZLEIVERLEGUNG

Ab sofort finden Sie uns im neuen Glanz und viel Elan in der

Redtenbachergasse 7, 4400 Steyr (Eingang Schloss Engelsegg)

Es freut sich auf Ihren Besuch Ihre

HAUSVERWALTUNGSGESMBH

Verwaltung und Vermittlung von Realitäten, gewerblicher Bauträger

Tel. 0 72 52 / 53 5 10 • Fax 0 72 52 / 50 3 50-14
e-mail: office@hausverwaltung-steyr.at

Erinnerung an die Vergangenheit — Chronik

Vor 100 Jahren

Der 34 Jahre alte, ledige Zimmerpolier Josef Pferzinger findet am 5. Juli im Gemeindegebiet von Garsten im Ennsfluss seinen Tod durch Ertrinken. Bei der Überwachung der Schalarbeiten beim Bau der neuen Brücke in Sand fährt Pferzinger zum Vergnügen mit dem Taglöhner Franz Eisenhuber in einer Zille auf der Enns hin und her. Dabei stößt das Boot an das Brückenjoch und kippt um. Während sich Eisenhuber am Brückenjoch festhalten kann, verschwindet Pferzinger spurlos in den Fluten. Sein Leichnam wird am 16. Juli von Schiffleuten auf einer Sandbank entdeckt.

Am 7. und 8. Juli findet das „goldene Jubiläum" der „Steyrer Liedertafel" mit der Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung" von Joseph Haydn in der Industriehalle statt. Hierbei wirken außer den aktiven Mitgliedern eine große Anzahl sangeskundiger Damen, die Sänger der Realschule und die „Gesellschaft der Musikfreunde" mit. Anschließend wird der verdienstvolle Chormeister Josef Tobisch mit einer brausenden Ovation geehrt.

Am 15. Juli entgleist der um 1 Uhr 8 Minuten von Bad Hall nach Steyrdorf abgehende Personenzug der Steyrtalbahn bei der Einfahrt in die Station Sierning in Folge schlechter Weichenstellung. Dabei stürzen zwei Wagen um, in welchen sich neun Passanten befinden. Drei Personen erleiden Verletzungen.

Vor 75 Jahren

Mit 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf die Zeitschrift „Steyrer Tagblatt". Der Bezugspreis beträgt monatlich 3 Schilling bei Selbstabholung und 3,30 Schilling bei Zustellung frei Haus.

Von der Anklage des Diebstahls wird ein 68 Jahre alter, verheirateter Hilfsarbeiter freigesprochen. Ihm wurde vorgeworfen, in einem Steyrer Gasthaus ein Tischtuch gestohlen zu haben. Eine sofort eingeleitete Hausdurchsuchung brachte allerdings kein Ergebnis.

Vor 40 Jahren

Zur Abwicklung des städtischen Linienverkehrs musste im Jahr 1959 eine Strecke von 237.647 km zurückgelegt werden. Das ergibt eine durchschnittliche Kilometerleistung von 651 km täglich. Die eingesetzten 8 Omnibusse verbrauchten dabei 80.493 l Diesel und 1.663,5 l Motor- und Getriebeöl. Dies geht aus der Jahresstatistik der Stadtbetriebe hervor.

Im Banne des Wildwassers: Die Steyrer Wassersportler schneiden bei den Landesmeisterschaften hervorragend ab: Der „Held" der Meisterschaft am 7. Juli ist Rudolf Grundner vom ATSV. Der Steyrer erringt seinen Titel mit der überlegenen Tagesbestzeit von 3 min, 5,5 Sekunden im Faltboot Einer und distanziert damit seine Konkurrenten klar.

Theater-Defizit: Das Steyrer Theaterpublikum ist zahlenstark und verlässlich, die Gastspielabende sind zu 90 Prozent ausgebucht und dennoch ist jährlich ein Zuschuss von ca. 200.000 Schilling seitens der Stadt notwendig, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können. Dabei wird allerdings vom Publikum immer wieder beklagt, dass vom Landestheater Linz nur zweitklassige Schauspieler geschickt werden. (Derzeitiger Zuschuss der Stadt: ca. 1. Mill. S jährlich)

Vor 25 Jahren

Bei der Kanuweltmeisterschaft auf der Radica in Jugoslawien erringt der Steyrer Paddler Hans Schlecht in der Mannschaft mit Gerhard Peinhaupt und Peter Haas verdient den Weltmeistertitel. Hans Schlecht gehört dem ATSV Steyr an und trainiert unter Exweltmeister Kurt Preßlmayr von Forelle Steyr.

Anfang Juli gehen über ganz Oberösterreich schwere Regenfälle nieder und verursachen zahlreiche Hochwässer. In Steyr steigt der Pegel auf einen Höchststand von 5,20 m und erreicht damit nahezu den Rekordstand des verheerenden Hochwassers von 1959.

Von den 105 Kandidaten, die an der HTL Steyr zur Reifeprüfung antreten, haben 100 die Matura bestanden.

Vor 10 Jahren

Mit dem Vorhaben, den historischen Waffensaal vom Direktionsgebäude der Steyr-Werke in das Wälzlagerwerk zu verlegen, sorgt Mannlicher-Chef Dir. Hambrusch für Aufregung. Die zahlreichen Proteste sowie die Einschaltung des Bundesdenkmalamtes kommen allerdings zu spät: Eine Tischlerei hat die wertvolle Einrichtung bereits demoliert und in das Wälzlagerwerk transportiert.

Am 19. Juli beginnt die Renovierung des jüdischen Friedhofes in Steyr. Beteiligt sind dabei das Komitee Mauthausen Aktiv, die Kath. Landjugend, die sozial. Jugend und die Gewerkschaftsjugend. Neben den Arbeiten im Friedhof werden die Jugendlichen die Möglichkeit erhalten, sich in einem Studienteil mit der Geschichte der Juden in Steyr und deren Verfolgung auseinander zu setzen.

Die Steyrer Maturantin Barbara Schipek avanciert bei der Landesmeisterschaft im Schwimmen zur „Primaballerina im Wasser". Mit fünfmal Gold und dreimal Silber wird sie zur erfolgreichsten Athletin und absoluten Nummer eins in Oberösterreichs Schwimmsport.

Richtigstellung: Bei dem in der **Mai-Chronik/Vor 25 Jahren** erwähnten, legendären Steyrer Bürger Josef Reder handelt es sich nicht um den gleichnamigen Brotfabrikanten, sondern um den Besitzer des „Englhof" an der Haratzmüllerstraße bzw. Inhaber der Fa. J. & C. Reder - Holzmehlfabrik „Hörmühle"/Waldneukirchen.

Foto: Heimathaus



Blick auf die Steyrer Schwimmschule im Jahr 1898.

PRIETZEL DRUCKEREI

A-4400 Steyr, Pachergasse 3

Tel. (07252) 52 084, Fax 50 773
ISDN: (07252) 45 902 (Leonardo)
e-mail: druckerei@prietzel.at
http://www.prietzel.at

◆ SATZ ◆ GESTALTUNG ◆
◆ DRUCK ◆ ENDFERTIGUNG ◆
◆ DIGITALDRUCK ◆

IGNIS ET AETHER
ROMANTIC BALLOONING

0 72 42
65 123

PASSAGIERFAHRTEN
GESCHENKGUTSCHEINE
ALPENFAHRTEN
EVENTSTARTS

STARTPLÄTZE AUCH IN IHRER NÄHE!

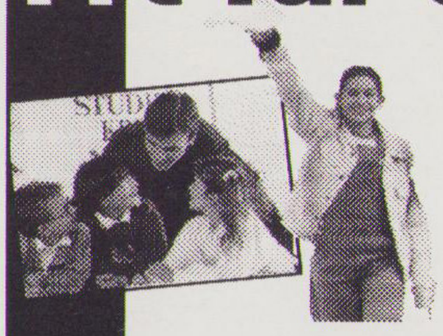
ROMANTIC BALLOONING

IHR KOMPETENTER PARTNER

BEHÖRDLICH ZUGELASSENES LUFTFAHRTUNTERNEHMEN

M. FREYER, LAAHENERSTR. 52, A-4600 WELS

Fit für die Schule?



Nachhilfe mit System!

Tun Sie **jetzt** etwas für die sichere Zukunft Ihrer Kinder

STUDIENKREIS®
Erfolgreich lernen mit System

- Mit System zum Erfolg
- Unterricht in Minigruppen
- Vorbereitung auf die Nachprüfung und auf die Schule

INTENSIVKURSE in den Ferien ab 7. August 2000

4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3 (ehem. Fotostudio Kranzmayr)
Anmeldung und Beratung: Mo - Fr per Tel.: v. 10.00 - 13.00 u. 14.00 - 17.00 Uhr
persönlich: jederzeit nach Vereinbarung
Tel. 07252 / 50 7 22 oder Mobil 0664 / 39 17 823, Fax 07252 / 50 6 55

MANPOWER®
AUSTRIA
Personaldienstleistungen GmbH

Willkommen im Team!

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA®

FÜR IHR UNTERNEHMEN:

Qualifizierte Mitarbeiter
auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen
Zeitersparnis
umfangreiches Rekruting
Kostenersparnis
kein Risiko, keine Administration
Kompetente Beratung
über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen

FÜR UNSERE BEWERBER:

Jobs in den besten Unternehmen
Oberösterreichs
Chance auf Dauerstelle
bei unseren Kunden
Sichere Arbeitsstelle
und leistungsgerechte Bezahlung

Unsere Personalberater in Steyr informieren Sie gerne!

MANPOWER AUSTRIA® Steyr
Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr
JOBLINE 07252-42 353

Ordinationseröffnung

Ich freue mich, die Eröffnung meiner Ordination mit **01. Juli 2000** bekannt zu geben.

Dr. med. univ. Andreas Taucher
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Akupunktur

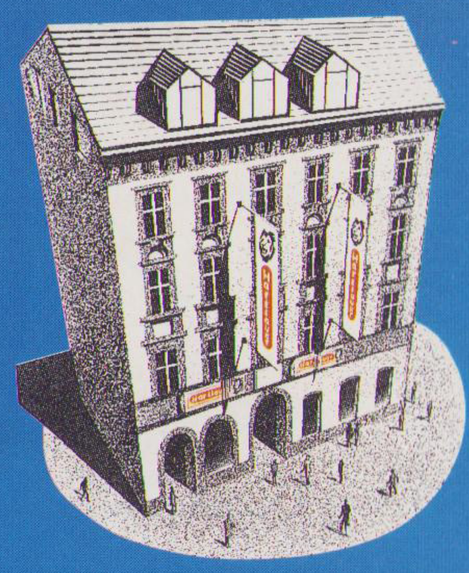
Meine Adresse:
Franklin D. Rooseveltstr. 12
4400 Steyr
(Ärztehaus Tabor, vorm. Ord. Dr. Teuflmayr)
Tel.: 07252/72 6 12, Fax: 07252/83 565

Ordination: Mo bis Fr 8 - 11 Uhr
Montag 14 - 17 Uhr
Mittwoch 14 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Alle Kassen und privat

Hartlauer





Hartlauer Haus Steyr

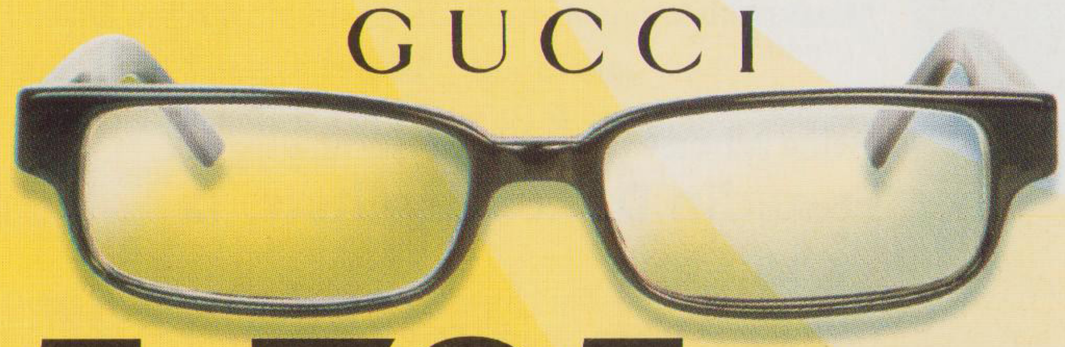
Stadtplatz 6, Tel.: 07252/53983

Wir bieten mehr als nur Brillen!



Top-Marken zum Bestpreis:

GUCCI



5.735,-

Bei einem Optiker in Linz, Mozartstr. 5
Gekauft am 02. 05. 2000
Fassung: Gucci Mod. 1180
Gläser: Kunststoff Transistions III, Super ET-Hart
Hersteller: Fa. Essilor

3.735,-
Preisunterschied

GUCCI



2.000,-

Bei Hartlauer Optik
Fassung: Gucci Mod. 1180
Gläser: Kunststoff Transistions III, Super ET-Hart
Hersteller: Fa. Optimed.

Tigern Sie zum Löwen. Es zahlt sich aus. Satz- und Druckfehler vorbehalten.